

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

01/23 • 12. Januar 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

  
**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



## Auf Wiedersehen

30 Jahre war Silvia Buchholz die gute Seele und Inhaberin des Schreibwarenlades in Tegel. Jetzt ist Schluss. **Seite 7**



Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## 12. Februar 2023:

# Reinickendorf wieder in gute Hände geben!

**Jetzt die Briefwahl nutzen und die CDU wählen!**

**Emine Demirbüken-Wegner**  
Ihre Bürgermeisterin für Reinickendorf

**CDU**

**Grüne Politik für unseren Bezirk!**  
Wir packen es an und sind bereit für mehr

### Klimaschutz für Reinickendorf

Für uns ist der Klimaschutz ein unverzichtbares Thema, deshalb haben wir den Klimaschutzvorbehalt initiiert. Das heißt, bei allen bezirklich Maßnahmen und Vorhaben werden Empfehlungen abgegeben oder bei Bedarf klimafreundliche Alternativen vorgeschlagen. So sollen neue, klimaschädliche Emissionen weitgehend vermieden und bestehende reduziert werden.

### Mobilitätswende

Mit der Mobilitätswende kämpfen wir für eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raumes. Dabei setzen wir uns bereits besonders für mehr und sichere Fuß- und Radwege im Bezirk ein und stärken den ÖPNV. So schaffen wir z.B. in Hermsdorf eine attraktive Alternative zum Hermsdorfer Damm für Radfahrende.

### Kältehilfeplätze

Gerade jetzt brauchen Obdachlose mehr denn je unsere Hilfe, jedoch werden die dringend benötigten Unterkünfte und Hilfsangebote, von der Stadträtin für Soziales aus der CDU, nicht zu genüge aufgestockt. So setzen wir uns besonders stark für mehr Kältehilfeplätze insbesondere auch für Frauen ein.

**Wir vertreten Ihre  
Interessen in der BVV!**



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tel: 030 90294 2028  
Mail: [gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de](mailto:gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de)  
Webseite: [www.gruenefraktion-reinickendorf.de](http://www.gruenefraktion-reinickendorf.de)



# „Reinickendorf wieder in gute Hände geben“



Das erste Mal in Berlins Geschichte muss eine Wahl komplett wiederholt werden. Zu viele Fehler sind 2021 passiert. In einem Monat, am 12. Februar 2023 ist es deshalb soweit. Exakt 2.738.586 Bürgerinnen und Bürger sind dann berechtigt, in Berlin und den Bezirken erneut an die Wahlurne zu treten.

**In Reinickendorf kandidiert Emine Demirbükten-Wegner (CDU) für das Amt der Bezirksbürgermeisterin. Gemeinsam mit dem Reinickendorfer CDU-Fraktionschef, Marvin Schulz, haben wir sie zum Beginn des neuen Jahres zu einem Gespräch über die Wahlen am 12. Februar, deren Bedeutung für den Bezirk und die Stadt sowie gute Vorsätze getroffen.**

*Der Beginn eines neuen Jahres ist oftmals ein Anlass, sich neue Ziele zu setzen. Haben Sie Beide gute Vorsätze? Wenn ja, wie sehen diese aus?*

**Emine Demirbükten-Wegner:** Persönlich wünsche ich mir für meine Familie und Freunde weiterhin Gesundheit. Politisch werden wir die anstehenden Wahlen gewinnen und anschließend dafür Sorge tragen, dass der Bezirk

erneut verlässlich regiert wird und sich die Menschen in Reinickendorf wieder wohlfühlen können.

**Marvin Schulz:** Die CDU am 12. Februar in Reinickendorf erneut zur stärksten Kraft zu machen, ist, wenn Sie so wollen, unser Silvester-Vorsatz 2023. Darüber hinaus möchte ich den im letzten Jahr begonnenen Prozess der Erneuerung in der CDU Reinickendorf weiter vorantreiben.

*Frau Demirbükten-Wegner, nicht nur das Reinickendorfer Kommunalparlament, auch die Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin werden im Februar wiederholt werden. Erwarten Sie Rückenwind aus der Landespolitik?*

**Emine Demirbükten-Wegner:** Ich frage einmal andersherum: Kennen Sie irgendeinen Menschen, der nicht über diese Stadt meckert? Nun könnte man sagen, das sei typisch Berlin. Immerhin wird als höchstes Lob der Berliner häufig der Satz „Da kann man nicht meckern“ verwendet. Aber mal ehrlich: wenn man zehn Jahre braucht, um eine Schule zu errichten, läuft etwas falsch. Die Neuwahlen sind Chance und zugleich verheerendes Abschlusszeugnis

des amtierenden Senats. Nicht einmal Wahlen können SPD, Grüne und Linke organisieren.

*Warum wollen Sie Bürgermeisterin von Reinickendorf werden?*

**Emine Demirbükten-Wegner:** 26 Jahre lang erfuhr Reinickendorf unter der Führung der CDU eine gute Entwicklung – nicht ohne Probleme, aber immer mit Ideen und Lösungen. Unsere Kommunalpolitik war an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet. Das hat sich im letzten Jahr verändert. Mein Ansatz ist jedoch mit Praxisnähe und Zugewandtheit statt Ideologie für die Menschen zu arbeiten.



*Seit einem Jahr wird Reinickendorf von einer Ampel bestehend aus SPD, Grünen und FDP regiert. Warum sollten die Wähler diesmal für die CDU stimmen, Herr Schulz?*

**Marvin Schulz:** Die letzte Regierungsbildung im Bezirk war eine Umdeutung des Wählerwillens. Obwohl die CDU stärkste Kraft in Reinickendorf wurde, haben sich SPD, Grüne und FDP ohne wirkliche Gemeinsamkeiten verbündet, um eine christdemokratische Regierung zu verhindern.

Aber die Bilanz der Reinickendorfer Ampel ist verheerend. Der Bezirk verkommt, Wiesen und Parks werden nicht mehr gepflegt. Der öffentliche Raum verwaht. Und in der Mobilität werden ideologische Entscheidungen ohne Datengrundlage getroffen, die dem Bezirk schaden.

*Das müssen Sie uns genauer erklären.*

**Marvin Schulz:** In der Wittenauer Roedernallee wird zugunsten eines Radwegs jeweils eine Fahrbahn weggenommen. Dabei gibt es gar keine Verkehrszählung zu der Frage, ob genügend Radfahrer die Straße nutzen würden oder ob über eine einspurige Roedernallee – immerhin eine Bundesstraße – der Verkehr noch abfließen könnte. Auch mit der Feuerwehr vor Ort ist nicht gesprochen worden. Die werden in Zukunft bei jedem Einsatz erst einmal im Stau stehen. Das ist eine Verkehrspolitik, die in die Sackgasse führt. Das werden wir wieder anders machen.

*Wir kommen noch einmal auf die Neujahrsvorsätze zurück. Was wünschen Sie dem Bezirk Reinickendorf am Beginn des neuen Jahres 2023?*

**Emine Demirbükten-Wegner:** Mehr denn je steht der Bezirk vor großen Herausforderungen. Zahlreiche Krisen, die sich auch in unserem eigenen Umfeld bemerkbar machen, belasten Reinickendorf. Die Bezirksführung versteckt sich tatenlos in ihren Amtsstuben. Dabei wäre jetzt die Zeit, mutig Entscheidungen zu treffen. Wir sollten Reinickendorf wieder in gute Hände geben.

**Marvin Schulz:** Ich möchte, dass der Bezirk gut durch die

se schwierigen Zeiten kommt und alle Angebote im Bereich Jugend, Sport, Kultur und Senioren erhalten bleiben. Dazu bedarf es aber eines ehrlichen Interessenausgleichs im Rathaus. Leider ist das 2022 unter Führung der Ampel nicht erfolgt. Die SPD- und Grüngeführten Abteilungen sind beim Personal und Geld klar bevorzugt worden. Diese Parteipolitik schadet aber letztlich dem Bezirk.

*Wie meinen Sie das?*

**Marvin Schulz:** Obwohl die Bürgerämter überlastet sind, Mitarbeiter des Ordnungsamtes immer häufiger in gefährliche Situationen geraten und die Klassenräume und Toiletten in den Schulen renoviert werden müssen, hat die Ampel entschieden, für diese Bereiche kein zusätzliches Personal bereitzustellen. Unter CDU-Führung sind die Doppelhaushalte zur Finanzierung der gesamten bezirklichen Arbeit zehn Jahre lang einstimmig beschlossen worden. Dieser kollegiale Stil ist aufgegeben worden.

**Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen können die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer auf Erfahrung und Expertise setzen. Emine Demirbükten-Wegner verfügt über jahrelange Erfahrung in der Kommunalverwaltung, sie war Integrationsbeauftragte, Staatssekretärin in der Gesundheitsverwaltung, Mitglied des Abgeordnetenhauses und des Bundesvorstands der CDU Berlin. Derzeit ist sie stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Soziales und Bürgerdienste in Reinickendorf.**

## SO GEHT DAS MIT DER BRIEFWAHL

Um per Brief wählen zu können, beantragen Sie einfach schriftlich einen Wahlschein per E-Mail, Fax oder per Brief im Bezirks-Wahlamt. Die Stimmzettel werden Ihnen dann per Post zugesendet.

Folgende Angaben benötigt das Wahlamt: Name, Vorname, Adresse in Berlin (Straße, Hausnummer, Postleitzahl) und Geburtsdatum. Sie können auch persönlich ins Wahlamt gehen und direkt vor Ort Ihre Stimme abgeben (bitte Personalausweis mitnehmen).

**Bezirks-Wahlamt Reinickendorf, Teichstraße 65, 13407 Berlin (Nähe U-Bhf. Paracelsus Bad)**

Telefax: (030) 90294-2223

E-Mail: [briefwahl@reinickendorf.berlin.de](mailto:briefwahl@reinickendorf.berlin.de)

### SO ERREICHEN SIE UNS

CDU Reinickendorf  
Oraniendamm 10-6  
13469 Berlin

☎ (030) 496 12 46  
✉ [info@cdu-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-reinickendorf.de)

🏠 [www.cdu-reinickendorf.de](http://www.cdu-reinickendorf.de)  
📘 [cdu.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.reinickendorf)

**CDU**

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

01/23 • 12. Januar 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

  
**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.

Tel. 030 - 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



## Auf Wiedersehen

30 Jahre war Silvia Buchholz die gute Seele und Inhaberin des Schreibwarenladens in Tegel. Jetzt ist Schluss. **Seite 7**



Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

## Abtauchen, um Leben zu retten

Feuerwehr trainiert Wasserrettungen auch bei frostigen Temperaturen

Das Eis knackt, aber es bricht nicht. Es gibt merkwürdige Laute von sich, als Männer in roten Trockentauchanzügen über das Eis laufen. Von Weitem sieht man die Schwingungen der zentimeterdicken Eisfläche – Wasser verhält sich in gefrorenem Aggregatzustand eben auch ähnlich wie im flüssigen.

Es ist der 16. Dezember 2022, und fünf Feuerwehrtaucher führen am Tegeler See am Strand der DLRG-Wasserrettungsstation Forsthaus eine Übung durch. „Wir freuen uns, dass der See endlich mal wieder

gefroren ist“, sagt Franky Fyah. Schließlich gehöre die Rettung von im Eis eingebrochenen Personen zur Wasserrettung der Feuerwehr und dort zum Technischen Dienst – hier sind insgesamt 40 Feuerwehrtaucher regelmäßig im Einsatz. Und da gibt es in Berlin viel zu tun: Bei einer Wasserfläche von 53 Quadratkilometern mit Spree, Havel und Seen rückt die Wasserrettung bei Notfällen und zur Hilfeleistung aus. Die Rettung von Menschen und Tieren, die Suche nach Personen und Gegenständen sowie Bergungen gehören zu den

Aufgaben der Tauchgruppe. Für den Einsatz stehen der Gerätewagen Wasserrettung, ausgerüstet unter anderem mit Tauch-Equipment, Eisleitern, Schlauchboot und Tauchscooter sowie der „Abrollbehälter Rüst Wasser“ bereit. Letzterer ist mit schwerem hydraulisch betriebenen Werkzeug wie Kreissäge und Trennschleifer ausgestattet und wird für die technische Bergung genutzt.

An diesem Tag gilt es, Übungen unter dem Eis durchzuführen. Scheinbar einfache Handgriffe müssen im Ernstfall quasi wie

im Blindflug durchgeführt werden können. Das Tauchteam rund um Franky Fyah, trainiert regelmäßig ein bis zweimal pro Woche am und im Wasser. „Wenn es nicht gefroren ist, üben wir theoretisch und praktisch Unterwasserarbeiten, unter anderem das Retten von verunfallten Personen und Einleiten der lebensrettenden Sofortmaßnahmen, das Heben von Pkw und Booten sowie Holz-, Metall- und Schweißarbeiten. Aber auch Schwimmtraining und An tauchen Ertrinkender ist Programm.“ *fle*



## Kicker als Maler

Auf ungewohntes Terrain begaben sich vor Weihnachten vier Fußball-Profis des 1. FC Union. An der Grundschule am Schäfersee betätigten sie sich als Maler. **Seite 13**

**Die RAZ wünscht  
ein gesundes  
neues Jahr!**

## Grüne Politik für unseren Bezirk!

Wir packen es an und sind bereit für mehr

### Klimaschutz für Reinickendorf

Für uns ist der Klimaschutz ein unverzichtbares Thema, deshalb haben wir den Klimaschutzvorbehalt initiiert. Das heißt, bei allen bezirklich Maßnahmen und Vorhaben werden Empfehlungen abgegeben oder bei Bedarf klimafreundliche Alternativen vorgeschlagen. So sollen neue, klimaschädliche Emissionen weitgehend vermieden und bestehende reduziert werden.

### Mobilitätswende

Mit der Mobilitätswende kämpfen wir für eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raumes. Dabei setzen wir uns bereits besonders für mehr und sichere Fuß- und Radwege im Bezirk ein und stärken den ÖPNV. So schaffen wir z.B. in Hermsdorf eine attraktive Alternative zum Hermsdorfer Damm für Radfahrende.

### Kältehilfeplätze

Gerade jetzt brauchen Obdachlose mehr denn je unsere Hilfe, jedoch werden die dringend benötigten Unterkünfte und Hilfsangebote, von der Stadträtin für Soziales aus der CDU, nicht zu genüge aufgestockt. So setzen wir uns besonders stark für mehr Kältehilfeplätze insbesondere auch für Frauen ein.

**Wir vertreten Ihre  
Interessen in der BVV!**



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tel: 030 90294 2028

Mail: [gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de](mailto:gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de)

Webseite: [www.gruenefraktion-reinickendorf.de](http://www.gruenefraktion-reinickendorf.de)



## Kein Herz für Schrotträder

FDP fordert regelmäßige Kontrollen



**Bezirk** – Vergammelte und nicht mehr fahrtüchtige Fahrräder im öffentlichen Straßenland sind ein Ärgernis. Das meint auch die FDP, die Fraktion brachte deshalb in der letzten BVV-Sitzung im alten Jahr einen Antrag zur schnelleren Entfernung von Schrottfahrrädern ein. „Wir möchten Fahrradständer schneller von verlassenen Fahrrädern befreien“, sagt der Fraktionsvorsitzende David Jahn. Konkret wird das Ordnungsamt zu einer regelmäßigeren Kontrolle aufgefordert. Das Ordnungsamt dürfe hier nicht länger

auf Meldungen aus der Bevölkerung warten, sondern müsse proaktiv Schrotträder erfassen und entfernen, um Vermüllung zu bekämpfen, meint Jahn, der zugleich das Ordnungsamt kritisiert: „Während die Ordnungstadträtin fleißig Radfahrer kontrolliert, sammeln sich immer mehr Schrotträder an Fahrradbügeln. Eine offensichtlich verfehlt Schwerpunktsetzung im Ordnungsamt. Neben dem Ausbau der Radinfrastruktur wollen wir besetzte Plätze schneller freimachen.“ **red**

## Comeback von Maack?

AfD nominiert den früheren Stadtrat erneut als Kandidaten

**Bezirk** – Bei den aktuellen Umfragewerten könnte die AfD in Reinickendorf nach der Wahlwiederholung am 12. Februar wieder einen Bezirksstadtrat stellen. Die AfD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung und der Bezirksvorstand haben deshalb Sebastian Maack als Kandidaten für dieses Amt nominiert.

Der 53-jährige Familienvater war bereits von 2016 bis 2021 Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten. Er hatte sich die Lösung der Probleme im Standesamt auf die Fahnen geschrieben, setzte sich auch für die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Bürgerämter ein. Besonders im Gedächtnis dürfte den meisten Reinickendorfern sein Einsatz am Flughafensee und bei den Trödelmärkten in der Markstraße geblieben sein, wo er den chaotischen Zuständen im Laufe der Le-



Sebastian Maack

Foto: privat

Fraktionen der SPD, Grüne, Linke und FDP warfen dem Bezirksstadtrat damals vor, „Steuergelder an den AfD-nahen Heimatverein zu verschleudern“. Der Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungs- und Verwaltungsangelegenheiten (BOV) beschloss seinerzeit eine gründliche Durchleuchtung des Vorgangs (RAZ berichtete).

Hintergrund des Aufklärungswunsches der Bezirksverordneten war, dass der Heimatverein öffentliche Gelder in Höhe von über 115.000 Euro im Jahr vom Bezirksamt erhalten hat, ohne dass er eine Vorerfahrung in Mieterberatungsfragen vorweisen konnte.

Innerhalb der AfD leitet Maack seit fünf Jahren den Bundesfachausschuss für Familie und Demografie und damit das Gremium, welches für die familienpolitischen Grundsatzentscheidungen zuständig ist. **red**

Bezirkamt  
Reinickendorf

BERLIN

🏠

### Mieterberatung in Reinickendorf

Kostenfrei

Ohne Mitgliedschaft

Ohne Rechtsschutzversicherung

**Terminvereinbarung**

☎ **030-21 45 82 722**

Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

## karus

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

### STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit  
für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros). Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an [bewerbung@steuer-karus.de](mailto:bewerbung@steuer-karus.de).

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Am Borsigturm 17 - 13507 Berlin - Telefon 030 / 311 731 100

Mein WOW-Moment

## Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





# Fahrrad-Netzwerk wirbt für Poller

Anwohner in der Dianastraße werden um Unterstützung für die Idee gebeten

**Waidmannslust** – In der Dianastraße wird es immer voller: Autofahrer nutzen die Straße zunehmend als Abkürzung zwischen dem Waidmannslust und dem Oraniendamm. Nun ist die Dianastraße durch eine Baustelle für den Durchgangsverkehr gesperrt – und die Anwohner kommen in den Genuss fast vollkommener Ruhe.

Der normalerweise starke Autoverkehr ist vor allem für Radfahrer gefährlich. Durch die vielen parkenden Autos steht oft nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Dennoch werden Fahrräder oft mit minimalem Abstand von Autofahrern überholt.

Aber nicht nur Radfahrer sind gefährdet, auch Fußgänger, die von den Schulen, Kitas oder dem Altersheim kommen, fühlen sich in dieser Straße nicht immer sicher. Auf dem Dianaplatz verbringen zudem viele Familien ihre Freizeit.

Daher hat Martin Brunzema vom Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf ein einfaches Verkehrskonzept entwickelt, durch das der Dianakiez er-



Poller an der Kreuzung Artemisstraße und Dianastraße könnten den Durchgangsverkehr stoppen. Foto: viv

heblich an Lebensqualität gewinnen könnte. Mit einer Reihe von Pollern an der Kreuzung Artemisstraße und Dianastraße würde der Durchgangsverkehr dort verhindert und der Autoverkehr so umgelenkt, dass sich die Fahrt durch das Wohngebiet nicht mehr lohnt. Der Plan ließe sich vor allem deshalb gut, schnell und einfach umsetzen, da sowohl die Dianastraße, als auch die Artemisstraße Teil des Rad-

verkehrsnetzes Berlin sind – die Artemisstraße als Vorrangstraße, die Dianastraße als Ergänzungsstraße.

Um auf die Verkehrsproblematik und das Lösungskonzept aufmerksam zu machen, hat Martin Brunzema im Dezember eine Postkartenaktion durchgeführt und zusammen mit seiner Frau 1.000 Infopostkarten zum „Dianakiezblock“ in der Dianastraße und ihren Nebenstraßen verteilt. Die Empfän-

ger der Postkarten wurden gebeten, diese als Zeichen der Unterstützung der Verkehrsberuhigungsmaßnahme unterschrieben bei Martin Brunzema in den Briefkasten zu werfen.

Bisher seien fast hundert Karten unterschrieben zurückgekommen – sie werden der Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Korinna Stephan, zum Abschluss der Aktion übergeben werden. **red**

## In eigener Sache

Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## Wohnungen für junge Erwachsene

**Bezirk** – Auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen die Wohnungsbaugesellschaft Gewobag und das Jugendamt junge Erwachsene mit Wohnraum. Die Kooperation wird in diesem Jahr fortgesetzt – Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) und Peter Burgfried von der Gewobag, unterzeichneten kürzlich den Verlängerungsvertrag. Die Gewobag stellt bis zu fünf Wohnungen im Jahr für Jugendliche aus dem Betreuten Wohnen, die ihren Alltag nun alleine gestalten können, bereit.



Alexander Ewers (l.) und Peter Burgfried Foto: BA Reinickendorf

SEBASTIAN MAACK
Hart. Aber gerecht.

## Wir sind an Ihrer Seite!

Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer, wir spüren immer stärker, es läuft nicht mehr rund in Deutschland: Inflation, Energiekrise, Einschränkung unserer Freiheit, überlastete Krankenversorgung, keine Termine im Bürgeramt. Die Aufzählung ließe sich noch lange fortsetzen. Woran liegt das? An Corona, an Putin oder unvorhersehbar, behaupten viele Politiker und Journalisten. Das ist unglaublich, denn die Entwicklungen haben schon lange davor eingesetzt und wurden durch Krieg und Pandemie höchstens beschleunigt. Die Entscheidungen, die zu diesen Krisen geführt haben, wurden bereits vor Jahren oder Jahrzehnten getroffen. Als die AfD davor warnte wurde das als Populismus abgetan. Jetzt wissen wir es besser. Uns von der AfD geht es aber nicht darum, dass wir Recht hatten. Wir wollen die Ursachen klären und Hilfe anbieten. Bitte besuchen Sie meine Webseite, um Hintergründe und Lösungen zu finden. Wir lieben Deutschland, wir sind an Ihrer Seite!

*Ihr Sebastian Maack*

1

**INFLATION**

Inflation bekämpfen. Ihren Lebensstandard steigern.

www.maack.berlin/inflation

2

**ENERGIE**

Sichere und bezahlbare Energieversorgung ist möglich.

www.maack.berlin/energie

3

**DEMOGRAFIE**

Fachkräftemangel, Rentenlücke und Klimawandel. Die Demografische Raubstrolche.

www.maack.berlin/versorgung

4

**FREIHEIT**

Freiheit und Demokratie erhalten.

www.maack.berlin/freiheit

5

**SICHERHEIT**

Sicherheit und Ordnung wiederherstellen.

www.maack.berlin/sicherheit

6

**MIGRATION**

Migration reduzieren. Flüchtlinge helfen.

www.maack.berlin/migration

7

**LEISTUNGSBILANZ**

Eine effiziente Verwaltung zum Wohle des Gemeinwohls.

www.maack.berlin/leistungsbilanz

# Diskussion um eine fehlende Wahlscheinnummer

CDU Reinickendorf befürchtet Panne bei der Briefwahl, Bezirks- und Landeswahlleiter widersprechen

**Bezirk** – Eine fehlende Wahlscheinnummer auf dem Umschlag für die Briefwahl-Unterlagen – ein Beweis für erneute Pannen bei der Wiederholungswahl? Die Reinickendorfer CDU sieht das so. Landeswahlleiter Stephan Bröchler widerspricht dem allerdings: Die Nummer sei rechtlich nicht zwingend notwendig, die Stimme trotzdem gültig.

Seit 2. Januar können die Berliner ihre Briefwahlunterlagen für die Wiederholungswahl zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 12. Februar beantragen. Die Wiederholung der Wahl wurde notwendig, weil es 2021 landesweit zu Mängeln und Unzulänglichkeiten kam.

Nun scheint es wieder Pannen zu geben. Die CDU Reinickendorf meldete der Presse einen vermeintlichen Fehler bei den Briefwahlunterlagen: Auf dem roten Rückschlag eines Reinickendorfers fehlte die Wahlscheinnummer. Stephan Schmidt, stellvertretende



Die Parteien haben fleißig im Bezirk plakatiert.

Fotos (2): hb

Kreisvorsitzende der CDU Reinickendorf, erhielt dazu einen Brief des Betroffenen: „Ich habe alles vorschriftsmäßig gemacht und alles in den roten Umschlag getan und zugeklebt. Danach habe ich leider festgestellt, dass auf dem roten Umschlag nur der Wahlbezirk, aber nicht die Wahlscheinnummer steht. Ein Anruf beim Bezirkswahlamt führte zur Aussage, dass meine Wahl ungültig ist.“

Stephan Schmidt schrieb daraufhin an die Presse: „Ohne die Wahlschein-Nummer auf dem roten Umschlag kann dieser nicht im Wählerverzeichnis zugeordnet werden. Die Briefwahlstimme wäre dann ungültig. Sind wir auf dem besten Wege, auch die Wiederholungswahl komplett gegen die Wand zu fahren? Ich fordere die Landeswahlleitung und Innenministerin Spranger auf, den Vorgang sofort zu prüfen. Sollte sich herausstellen, dass es sich hierbei um einen systematischen Fehler handelt und dadurch sehr viele Stim-

men ungültig würden, wäre das eine absolute Katastrophe.“

Landeswahlleiter Stephan Bröchler allerdings äußert sich zu diesem Sachverhalt folgendermaßen: „Wir konnten den Sachverhalt schnell aufklären. Die Nummer des Wahlscheins wird vom Wahlamt handschriftlich auf den roten Wahlbriefumschlag übertragen, mit dem die Wählenden die Wahlunterlagen (Wahlschein und blauen Stimmzettelumschlag) zurücksenden. Die Eintragung der Wahlscheinnummer auf dem roten Wahlbrief ist in Berlin rechtlich nicht zwingend vorgeschrieben und hat ausschließlich den Zweck einer technischen Arbeiterleichterung. Für die Prüfung der Gültigkeit der Stimme ist ausschließlich der Wahlschein maßgeblich, auf dem die entsprechende Nummer aufgedruckt ist. Dies war offenbar auch in dem hier berichteten Fall korrekt.“ Stephan Bröchler weiter: „Falls es vorkommt,

dass die Wahlscheinnummer auf dem roten Umschlag fehlen sollte, werden die abgegebenen Stimmen dadurch nicht ungültig.“

Bezirkswahlleiter Hauke Haverkamp äußerte sich gegenüber der RAZ folgendermaßen: „Das Bezirkswahlamt erklärte dem Wähler, dass der Umschlag selbständig geöffnet werden könnte, damit die fehlende Wahlscheinnummer vom Wählenden selbst nachgetragen werden kann. Zudem wurde ihm auch die Möglichkeit unterbreitet, dass ihm ein neuer roter Wahlbriefumschlag zugesandt werden kann. Als weitere Möglichkeit wurde ihm offeriert, dass er auch persönlich ins Bezirkswahlamt kommen und dort wählen kann. Zu keinem Zeitpunkt des Gespräches wurde dem Wähler mitgeteilt, dass die Stimmabgabe ungültig wäre. Der Wähler beendete das Gespräch abrupt [...] Für die Prüfung der Gültigkeit der Stimme ist ausschließlich der Wahlschein maßgeblich, auf

dem die entsprechende Nummer aufgedruckt ist.“

## Briefwahl zu Hause oder im Wahlamt

Wer am 12. Februar verhindert ist, kann vorab per Briefwahl seine Stimme abgeben. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: entweder er geht ins Bezirkswahlamt in die Teichstraße 65 und wählt dort vor dem 12. Februar oder er beantragt bis zum 10. Februar, 18 Uhr, dass die Wahlunterlagen zu ihm nach Hause gesendet werden. Das kann er online, telefonisch, per E-Mail oder per Fax mit dem Vordruck tun, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet. Der Versand der Wahlbenachrichtigungen hat Anfang Januar begonnen.

Die Briefwahlunterlagen müssen dann bis zum 12. Februar, 18 Uhr, beim Bezirkswahlamt eingehen, um berücksichtigt zu werden. Alternativ kann direkt vor Ort im Bezirkswahlamt gewählt werden – dafür muss man die Wahlunterlagen nicht vorab beantragen, aber seinen Personalausweis oder Pass mitbringen.

Landeswahlleiter ist seit 1. Oktober 2022 Prof. Dr. Stephan Bröchler, Bezirkswahlleiter in Reinickendorf Johannes Herpich. **hb**

Bezirkswahlamt  
Teichstraße 65, Haus 1  
13407 Berlin  
Tel. 902 94 55 24  
E-Mail: [briefwahl@reinickendorf.berlin.de](mailto:briefwahl@reinickendorf.berlin.de)  
Fax: 902 94 22 23  
Sprechzeiten:  
Montag: 8 Uhr bis 15 Uhr  
Dienstag und Donnerstag:  
10 Uhr bis 18 Uhr  
Mittwoch: 8 Uhr bis 14 Uhr  
Freitag: 8 Uhr bis 13 Uhr



Wahlplakate in Tegel

## Mieterinnen und Mieter in Reinickendorf-Ost zügig entlasten!

Der Antrag der Linksfraktion, das bestehende Milieuschutzgebiet in Reinickendorf-Ost zügig auszuweiten, wurde durch die Ampel-Zählgemeinschaft und die AfD im Ausschuss abgelehnt. Nach Münchner Vorbild könnten Hausotterplatz, Breitkopfbecken, die Weiße Stadt, der Schäfersee und das Gebiet um die Residenzstraße ohne zeitaufwändige, externe Prüfung in die bestehende soziale Erhaltungssatzung aufgenommen werden. Während die Ampel-Bezirksregierung das wichtigste Instrument für Mieterschutz auf Bezirksebene laut Zählgemeinschaftspapier grundsätzlich nicht nutzen will, hat die CDU dem Antrag zugestimmt! Hierzu erklärt der Vorsitzende der Linksfraktion, Felix Lederle: „Ich begrüße, dass die CDU ihren Weg fortsetzt, bei hohem Verdrängungsdruck, das Instrument Milieuschutz zu nutzen. Ich appelliere an SPD und Grüne bis zur Abstimmung in der BVV ihr Abstimmungsverhalten zu ändern, sich nicht von der FDP in Geiselnahme nehmen zu lassen und einer Ausweitung des Milieuschutzgebietes doch noch zuzustimmen. Der Verdrängungsdruck in Reinickendorf-Ost war bereits vor der Krisenzeit nachweislich hoch und die Lebenshaltungs-, Energiekosten und Mietkosten sind seitdem dramatisch angestiegen. Verantwortungsvolle Kommunalpolitik nutzt alle rechtlichen Handlungsspielräume, um Mieterinnen und Mieter jetzt zu schützen!“



**DIE LINKE.**  
Fraktion in der BVV Reinickendorf

# Zum Abschied flossen ein paar Tränen

Silvia Buchholz schließt nach drei Jahrzehnten ihren Schreibwarenladen in der Berliner Straße

**Tegel** – Ihre Augen schweifen durch den Raum. Dort, wo bis vor Kurzem noch Kalender, Notizbücher, Papier und Schreibgeräte auf Kunden warteten, sind die Regale nun leer, der Laden in der Berliner Straße 5 verwaist. Am 31. Dezember endete wieder ein Kapitel in Tegel: Das Schreibwarengeschäft „Schreiben & Malen“ schloss seine Türen.

„Im Oktober waren es genau 30 Jahre, in denen mein Team und ich für Sie immer mit Rat, Tat, viel Papier und Stiften vor Ort waren, aber die Kraft lässt nach!“, postete Geschäftsinhaberin Silvia Buchholz in den sozialen Medien. Das war für viele Reinickendorfer ein regelrechter Schock. Schließlich gibt es an dieser Stelle schon nahezu seit 100 Jahren einen Schreibwarenladen. Hier befand sich das Geschäft von Paul Esser und seiner Ehefrau Martha für Zeichen- und Litho, später der Schreibwarenladen Schönemann und des RNK-Verlags.

Silvia Buchholz begann ihre Arbeit in der Berliner Straße 1993 als Angestellte im Schreibwarengeschäft. Doch nach zehn Jahren bot



Das Schreibwarengeschäft „Schreiben & Malen“ in der Berliner Straße ist seit dem 31. Dezember Geschichte.

ihr der Chef an, den Laden zu kaufen. „Ich habe sofort zugedrückt und mich im Alter von 42 Jahren selbstständig gemacht“, erinnert sie sich. „Eigentlich hatte ich in einem Spielwarengeschäft gelernt, dann jedoch in einem Geschäft angefangen zu arbeiten, wo es Spiel- und Schreibwaren gab“, erinnert sie sich.

Das Geschäft in der Berliner Straße wurde quasi ihr zweites Zuhause, und im Laufe der Jahre gab es viele Stammkunden. „Es war so ein Prozess“, sagt sie, „erst habe ich die Kunden kennengelernt, dann deren Kinder

und später ihre Enkelkinder.“ Das Besondere seien die persönlichen Kontakte gewesen. „Unsere Stammkunden wussten, dass sie hier Materialien kaufen konnten, die sie sonst nicht fanden, auch deshalb kamen sie immer wieder“, fügt sie hinzu. Es sei fast schon familiär gewesen – es fehlte nur noch der Kaffee. „Man wusste viel Privates von den Kunden und umgekehrt sie auch von mir“, sagt sie.

Das Sortiment änderte sich – weg von Malsachen hin zu einem reinen Schreibwarenladen inklusive Büroadressen. Läden verschwanden



Eigentümerin Silvia Buchholz in ihrem Laden

Fotos (2): fle

und neue öffneten, doch das Geschäft von Silvia Buchholz und ihren zwei Mitarbeiterinnen blieb.

Dann kam Corona und eine schwierige Zeit begann. „Ich durfte weiterhin öffnen, aber vielen war das nicht bekannt“, sagt die Reinickendorferin. Dennoch habe sie durchgehalten. Doch auch heute ist es schwer: „Alles wird teurer, nicht nur Heiz- und Lebenshaltungskosten, sondern auch die Papierpreise sind in die Höhe geschossen, allein im Januar 2022 sind sie um 30 Prozent gestiegen – und dann habe ich mich entschie-

den: Nun ist Schluss!“ Jahrein, jahraus fünfeinhalb Tage pro Woche im Geschäft zu stehen, war kräftezehrend. Einige Kunden hätten die Inhaberin beim Abschied fest umarmt, andere sogar ein paar Tränen vergossen. „Aber ich kann allen nur sagen, dass ich keine schlimme Krankheit habe und auch keine Mieterhöhung erhalten habe oder ähnliches. Ich habe einfach nicht mehr die Kraft für diesen Full-Time-Job“, erklärt sie mit ihrer tiefen, rauhen Stimme.

Die Zukunft des Tegeler Geschäfts ist ungewiss, die von Silvia Buchholz aber nicht: „Für mich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt mit mehr Zeit für mich und meine Familie.“ Ganz aufhören mit der Arbeit wird sie jedoch nicht: „Ich werde im Schreibwarengeschäft am Zeltinger Platz 11 anfangen – mit weniger Stunden, aber weiterhin mit Leidenschaft“, freut sie sich und fügt hinzu: „Ich bedanke mich bei meinen Kunden und meinem Vermieter, sie haben mich über Jahrzehnte unterstützt. Vielleicht treffe ich den einen oder anderen in Frohnau wieder. Es würde mich freuen.“ **fle**



## GEMEINSAM FÜR REINICKENDORF

WAHLKREIS 1

**BETTINA KÖNIG**

„Wir brauchen in Reinickendorf-Ost sichere Kieze, saubere Parkanlagen und Spielplätze für ein angenehmes Umfeld für alle. Und ich kämpfe weiter für eine neue Grundschule in Reinickendorf-Ost.“

WAHLKREIS 2

**JÖRG STROEDTER**

„Ich setze mich dafür ein, dass auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel in den nächsten Jahren 5.000 neue Wohnungen, 20.000 neue Arbeitsplätze sowie Schulen, Sport- und Freizeitanlagen entstehen.“

WAHLKREIS 3

**NICOLA BÖCKER-GIANNINI**

„Damit wir alle gut und sicher leben können, setze ich mich für eine moderne, klimafreundliche Verkehrspolitik ein. Ich kämpfe gegen Müll in Grünanlagen und für mehr saubere Toilettenanlagen.“

WAHLKREIS 4

**SVEN MEYER**

„Im Herzen Reinickendorfs brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum, eine gute Nahversorgung, bessere Verkehrsinfrastruktur, mehr Angebote für Kinder und Jugendliche und einen barrierefreien öffentlichen Raum.“

WAHLKREIS 5

**SEVDA BOYRACI**

„Unser Märkisches Viertel ist einzigartig und vielfältig. Daher kämpfe ich für bezahlbaren Wohnraum und gleiche Chancen bei der Bildung unserer Kinder, unabhängig von Herkunft und Geldbeutel der Eltern.“

WAHLKREIS 6

**KAI KOTTENSTEDE**

„Lebendige, attraktive Ortszentren, mehr Wege und Platz für Fahrräder und ein sicheres Gefühl für alle. Dafür setze ich mich mit vollem Einsatz in meinem Wahlkreis in Frohnau und Hermsdorf ein.“



[www.spd-reinickendorf.de](http://www.spd-reinickendorf.de)

**ZUSAMMEN BERLIN**

## Blauer Knochen mit Lasche Hundekotbeutel vom Ordnungsamt

**Bezirk** – „Oft hören wir Entschuldigungen wie ‚ich hatte leider keinen Kotbeutel zur Hand‘“, erklärt Julia Schrodthiel, Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten. Solche Aussagen soll es künftig aber weniger geben, denn jetzt rückt das Ordnungsamt dem Problem mit einer neuen Service-Idee zu Leibe: einem Beutelspender inklusive 15 Tüten.

Das Angebot soll Halter motivieren, die Haufen ihrer Vierbeiner mitzunehmen und zu entsorgen und die Straßen, Plätze, Gehwege und Grünanlagen dadurch sauberer zu halten: „Die Hundekotbeutel werden durch unsere Quartiersläufer verteilt und stehen bei unseren nächsten Veranstaltungen mit Informationsständen zur Verfügung“, so die Bezirksstadträtin. „Das Liegenlassen von Hundehaufen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird auch geahndet.“

Laut Straßenreinigungsgesetz besteht seit 2016 in Berlin die Verpflichtung den Hundekot aufzuheben, in einem Tütchen aufzubewahren und bis zum nächsten Mülleimer bei sich zu tragen.



Handliche Behälter mit 15 Hundekottüten Foto: BA Reinickendorf

Entgegen mancher Behauptungen sei Hundekot kein Dünger, da er teilweise Würmer, Bakterien sowie Keime enthält, hebt das Bezirksamt außerdem hervor: Daher werde er auch über den Restmüll und nicht über die Biotonne entsorgt.

Die neuen Hundekotbeutelspender, in Form eines blauen Knochens und mit dem Schriftzug des Ordnungsamts versehen, sollen das Mitführen einfach machen. Sie lassen sich leicht an Gürtelschleife oder Hundeleine befestigen. **red**

## Abgeschmückt und unverpackt Weihnachtsbäume werden von der BSR kostenlos abgeholt

**Bezirk** – Am Samstag, 7. Januar, sammelte die BSR die nun heimatlosen Weihnachtsbäume vom Straßenrand ein. Wer diesen Termin verpasst hat, kann seine Kiefer oder Tanne noch bis zum 14. Januar, 6 Uhr, an den Straßenrand legen. Dann kommt die BSR nochmal vorbei. Aber: Abgeschmückt und unverpackt muss er sein, sonst wird er nicht mitgenommen.

Wer nicht warten möchte, kann die Weihnachtsbäume auch bei den Recyclinghöfen der BSR abgeben. Dabei sind Mengen bis zu einem Kubikmeter kostenfrei. Die Bäume werden von der BSR geschreddert und in Biomasse-Kraftwerken zur Energiegewinnung genutzt. **hb**



Vorbildlich abgeschmückt und abgelegt ... so wird der Weihnachtsbaum gern von der BSR mitgenommen. Foto: hb

## Bebauungsplan für die Cité Foch

Stellungnahmen und Verbesserungsvorschläge möglich

**Reinickendorf** – Der Bebauungsplanentwurf für die Cité Foch wurde öffentlich ausgestellt. Vom 4. Januar bis zum 3. Februar wird er auf [www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/)

stadtplanung-und-denkmalschutz/beteiligungsverfahren-81788.php bereitgehalten. Eine Einsichtnahme ist auch im Stadtentwicklungsamt im Rathaus Reinickendorf, Raum 217, Eichborn-damm, möglich. Während

der Auslegungsfrist können Stellungnahmen und Verbesserungsvorschläge abgegeben werden. Diese sollen in der anschließenden Prüfung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander abgewogen werden.

# Kaffee gegen Kälte 4.0

**Zum vierten Mal in Folge wettet Supermarkthinhaber Michael Lind für die Berliner Kältehilfe - in diesem Jahr gleich gegen zwei Bezirksbürgermeister!**

- **Sammeln Sie mit! Für je 100 gespendete Packungen Kaffee bekommt die Kältehilfe zusätzlich 200 EUR!**

Uwe Brockhausen

Abgabe der Kaffeepackchen:

**16.01. bis 20.01.23**

von 8 bis 18 Uhr

in den Rathäusern

Neukölln und

Reinickendorf

(bei den Pfortnern)




Bezirksamt Reinickendorf

Bezirksamt Neukölln

BERLIN

Marlin Hikel

# 21 Millionen Euro für hochwertiges Trinkwasser

Das Wasserwerk Tegel wurde weitgehend unbemerkt bei laufendem Betrieb umfangreich renoviert



Das Wasserwerk Tegel an der Bernauer Straße

Fotos (2): fle

**Tegel** – Das Wasserwerk Tegel ist das größte der neun Wasserwerke Berlins. Sie alle versorgen die Hauptstadt Tag für Tag mit Trinkwasser. Doch das 1969 fertiggestellte Werk

an der Bernauer Straße war in die Jahre gekommen. Unbeachtet von den Reinickendornern haben die Berliner Wasserbetriebe das Wasserwerk Tegel nun umfang-

reich renoviert: Innerhalb von fünf Jahren wurde bei laufendem Wasserwerksbetrieb unterbrechungsfrei die Trinkwasseraufbereitung nahezu komplett instandgesetzt, Steuer- und Regelungstechnik modernisiert sowie eine Brunnengalerie erneuert. In den drei Belüftertürmen wurden der Beton und die Rohrleitungen erneuert, außerdem ist die Filterhalle gedämmt worden und hat – ebenso wie die Belüftertürme – eine neue Fassade erhalten. Insgesamt hat das Unternehmen dort 21 Millionen Euro in die sichere und hochwertige Trinkwasserversorgung investiert, und pünktlich zum Ende des Jahres waren die Bauarbeiten beendet.

„Die Arbeiten im laufenden Betrieb waren eine echte Herausforderung – für die Beschäftigten ebenso wie für die Bauleute“, sagt Wasserwerks-Chef Carsten Utke. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wir sind aber noch nicht ganz fertig.“ Denn einige Arbeiten rund um das Werk stehen noch aus. So werden bis 2025 noch in der Nähe des Wasserwerks liegende Abwasserleitungen

ausgetauscht. Auf dem ebenfalls renovierten Dach der Filterhalle ist eine neue Solaranlage montiert worden, die mit Panels auf einer Fläche von 853 Quadratmetern eine Leistung von 192 kWp hat und damit deutlich effizienter ist als ihre vor 14 Jahren montierte Vorgängerin – und weniger Platz braucht, sodass im kommenden Jahr eine zweite Anlage auf dem Dach montiert werden soll.

## Täglich 155.000 Kubikmeter Trinkwasser

An einem durchschnittlichen Tag bringen alle Wasserwerke 560 Millionen Liter zu den Berlinern. „Würde man diese 560 Millionen Liter in 1-Liter-Flaschen abfüllen und dann nebeneinander in einer Reihe aufstellen, wäre diese Flaschenreihe 60.000 Kilometer lang – und würde eineinhalb Mal um die Erde reichen“, erklärt Dörte Albers, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Wasserbetriebe in den Bereichen Tegel und Beelitz-Hof. Im Sommer seien es täglich bis zu 800 Millionen Liter, die in die Wasserhähne der Berliner fließen.

Allein das Wasserwerk Tegel fördert am Tag durchschnittlich 155.000 Kubikmeter Trinkwasser aus 131 Grundwasserbrunnen mit einer Tiefe von 30 bis 170 Metern und versorgt damit rund 1,5 Millionen Menschen in Berlin und Brandenburg. Es ist eines von drei Schwerpunktwasserwerken der Berliner Wasserbetriebe. Von hier werden die Wasserwerke in Stolpe, Spandau und Kladow gesteuert. *fle*



Blick ins Innere



## Unser Team in der BWV

**Kontakt:**  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
Tel: 030 90294 2038  
info@spd-fraktion-reinickendorf.de



**Marco Käber**  
Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort  
Fraktionsvorsitzender  
Haushaltspolitischer Sprecher



**Nicole Borkenhagen**  
Reinickendorf Mitte/West  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Sportpolitische Sprecherin



**Björn Hawlitschka**  
Frohnau  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Wirtschaftspolitischer Sprecher



**Karin Hiller-Ewers**  
Lübars, Wittenau, Waidmanslust  
Stv. Fraktionsvorsitzende



**Stefan Valentin**  
Hermsdorf  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Jugendpolitischer Sprecher



**Sevda Boyraci**  
Märkisches Viertel  
Sozialpolitische Sprecherin



**Angela Budweg**  
Hermsdorf  
Stadtentwicklungspolitische  
Sprecherin



**Gilbert Collé**  
Freie Scholle/Tegel  
Sprecher für Bürgerdienste,  
Digitalisierung, Verwaltung



**Maria-Angeles Eisele**  
Reinickendorf Mitte/West  
Bezirksverordnete



**Darrell Kanngießler**  
Lübars, Wittenau, Waidmanslust  
Integrationspolitische Sprecher



**Dagmar Röpké**  
Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort  
Kulturpolitische Sprecherin



**Sascha Rudloff**  
Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort  
Umweltpolitischer Sprecher



**Klaus Teller**  
Freie Scholle/Tegel  
Verkehrspolitischer Sprecher



**Gerald Walk**  
Frohnau  
Schulpolitischer Sprecher



**Ulf Wilhelm**  
Reinickendorf Mitte/West  
Ausschussvorsitzender Gesundheit  
und Gleichstellung

## Milieuschutz ausweiten

**Reinickendorf** – Ein Antrag der Linksfraktion, das bestehende Milieuschutzgebiet in Reinickendorf-Ost zügig auszuweiten, wurde durch die Ampel-Zählgemeinschaft und die AfD im Ausschuss abgelehnt. Die Fraktion wollte den Hausotterplatz, das Breitkopfbekken, die Weiße Stadt, den Schäfersee und das Gebiet um die Residenzstraße ohne zeitaufwändige, externe Prüfung in die bestehende soziale Erhaltungssatzung aufnehmen lassen. „Während die Ampel-Bezirksregierung das wichtigste Instrument für Mieterschutz auf Bezirksebene laut Zählgemeinschaftspapier grundsätzlich nicht nutzen will, hat die CDU dem Antrag zugestimmt“, sagt der Vorsitzende der Linksfraktion, Felix Lederle: „Ich begrüße, dass die CDU ihren Weg fortsetzt, [...] das Instrument Milieuschutz zu nutzen. Ich appelliere an SPD und Grüne bis zur Abstimmung in der BVV ihr Abstimmungsverhalten zu ändern [...] und einer Ausweitung des Milieuschutzgebietes doch noch zuzustimmen.“

# Fahrradbügel für die Frohnauer Brücke

CDU-Fraktion Reinickendorf schlägt neue Radparkplätze am S-Bahnhof Frohnau vor

**Frohnau** – Ausreichend freie Fahrradbügel am S-Bahnhof Frohnau gibt es schon lange nicht mehr. Deshalb schlägt die CDU-Fraktion Reinickendorf vor, neue Fahrradparkplätze direkt auf der Frohnauer Brücke zu schaffen. „Fahrradfahren gehört längst zur Reinickendorfer Lebensrealität. Aber wir brauchen sichere Radwege und Abstellflächen, die die Radfahrer schützen und den motorisierten Verkehr nicht verhindern“, sagt Marvin Schulz, Vorsitzender der Reinickendorfer CDU-Fraktion.

Die Initiative seiner Fraktion zur Schaffung neuer Fahrradbügel in Frohnau begründet er wie folgt: „Viele Frohnauer fahren mit dem Rad zum Bahnhof, um von dort aus in die Stadt zu pendeln. Sie finden jedoch keine Abstellmöglichkeiten mehr. Deshalb stehen viele Räder unrechtmäßigerweise an Laternen, Gittern oder Straßenschildern. Die infraVelo1 GmbH geht davon aus, dass sich der Bedarf an Fahrradstellplätzen in Frohnau bis Ende des Jahrzehnts auf insgesamt 900 Stück verdoppelt. Deshalb muss das Bezirksamt



Marvin Schulz zeigt auf den Bereich der Frohnauer Brücke, wo die neuen Fahrradbügel ihren Platz finden sollen. Foto: CDU-Fraktion

schleunigst weitere Kapazitäten schaffen.“

Der Vorschlag der CDU-Fraktion sieht vor, die neuen Fahrradbügel in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofsingangs auf der Brücke, die den Ludolfinger und den Zeltinger Platz verbindet, zu schaffen. Um gefährliche Verkehrssituationen zu vermeiden und zu verhindern, dass Radfahrer oder Fußgänger über die Straße laufen müssen, um zum Bahnsteig zu gelangen, sollen einige

eingeschränkt nutzen. Der Frohnauer CDU-Kommunalpolitiker Lorenz Weser, der den Antrag im Namen der CDU-Fraktion in das Bezirksparlament eingebracht hat, weist insbesondere darauf hin, dass das Bezirksamt zur genauen Anzahl und Platzierung der Fahrradbügel vor der Umsetzung mit Frohnauer Geschäftsleuten, den Bürgerinitiativen und Anwohnern sprechen soll. So sieht es auch der Antragstext vor.

„Unsere eigentliche Forderung, einen Südausgang für den S-Bahnhof zu errichten und entlang der Burgfrauenstraße neue Fahrrad- und Pkw-Abstellmöglichkeiten zu schaffen, haben das Bezirksamt und der Senat bisher nicht umgesetzt. Daher benötigen wir neue Kapazitäten. Um den maximalen Nutzen zu erzielen, muss die bezirkliche Verkehrsverwaltung jedoch mit den Geschäftsleuten und Frohnauern vor Ort sprechen. Außerdem soll der Bürgerverein angehört und beteiligt werden. Die in Hermsdorf geschaffenen Fahrradbügel bleiben oftmals ungenutzt, weil sie einen ungünstigen Standort haben.“, sagt Weser. **red**

## Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

BERLIN

### Bezirk Reinickendorf

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Bebauungsplanentwurf XX-277a „Cité Foch“, Ortsteil Wittenau/Waidmannslust (Geltungsbereich vgl. nebenstehenden Planausschnitt)

**Ziel/Zweck:** Aktivierung von Wohnbaupotenzialflächen sowie planungsrechtliche Sicherung und Nachverdichtung der nach Alliiertenrecht errichteten Wohnsiedlung durch Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes.

Neben Wohnbauten sollen eine öffentliche Parkanlage mit Kinderspielplatz, eine Kindertagesstätte, private Grünflächen und eine wasserwirtschaftliche Anlage im Gebiet entstehen.

**Zeit:** vom 04. Januar bis einschließlich 03. Februar 2023

Der Entwurf des Bebauungsplans XX-277a wird mit Begründungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet nach § 3 Abs. 1 PlanSIG unter:

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung-und-denkmalschutz/beteiligungsverfahren-81788.php> sowie auf der Beteiligungsplattform des Landes Berlins unter: <http://mein.berlin.de> bereitgehalten.

Die Unterlagen werden in dem genannten Zeitraum zusätzlich von Montag bis Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 16.00 Uhr im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, 2. Etage, Raum 217 C, Rathaus, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese werden in der anschließenden Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

**Hinweis:** Die geltenden Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 sind zu beachten (SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung in der jeweils gültigen Fassung). Das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen.

Fragen zum Verfahren oder zu Inhalten des Bebauungsplanentwurfes können telefonisch unter 90294-3049 oder 90294-3031 während der Dienststunden oder per Mail unter: [stadtplanung@reinickendorf.berlin.de](mailto:stadtplanung@reinickendorf.berlin.de) gestellt werden. Diese werden zeitnah fernmündlich beziehungsweise per E-Mail beantwortet.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage von § 3 des Baugesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung und des Berliner Datenschutzgesetzes. Geben Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Information über die Datenverarbeitung im Bereich Bebauungsplanverfahren“, die mit ausliegt.



## DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

# Das neue RAZ MAGAZIN

erscheint am

## Do, 16. Februar 2023



Fordern Sie jetzt

die aktuellen

# MEDIADATEN

an!



**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

(030) 43 777 82 - 0  
anzeigen@raz-verlag.de  
www.raz-verlag.de

## Brechler statt Özcin

Einige Veränderungen im Füchse-Kader



Sein letzter Tanz für die Füchse fand am 3. Dezember 2022 statt. Beim 4:1-Sieg in Rudow schoss Caner Özcin auch sein letztes Tor für den Tabellenzweiten der Berlin-Liga. Foto: bek

**Bezirk** – Im Kader der Füchse-Fußballer gibt es einige Veränderungen. So hat Abwehrspieler Kiminu Mayougou das Ende seiner Karriere bekannt gegeben und der erst im vorigen Sommer gekommene Mittelfeldspieler Dennis Lemke wechselt zur Ü32 von Hertha BSC. Besonders der Weggang von Caner Özcin schmerzt, schließlich hat der Mittelstürmer in den 15 Spielen der Hinrunde in der Berlin-Liga 17 Tore erzielt. Özcin wechselt zum letztjährigen Berlin-Liga-Meister und Aufsteiger TuS Makkabi.

„Das ist natürlich schade, mit Özcin geht ein Spieler, der in jeder Halbserie für 15, 16 Tore gut ist“, sagt Mario

Reichel, der als Trainer vom TSV Rudow zu den Füchsen zurückkehrt. Ersatz haben die Füchse aber bereits gefunden. Vom Regionalligisten Tennis Borussia kommt Thomas Brechler. Er ist zwar schon 36, aber Mario Reichel ist sich sicher: „Thomas ist fit.“

Zweiter Zugang ist Jonas Becker vom Liga-Rivalen BFC Preussen, in die Lemke-Rolle soll Dag Rüdiger schlüpfen, der die Hinserie verletzungsbedingt verpasste, nun aber wieder zur Verfügung steht. Zum Start in die Rückrunde treten die Füchse am 29. Januar bei Hilalspor an. Zuvor steht am 20. Januar das Nachholspiel gegen Stern 1900 an (19.30 Uhr, Wackerweg). **bek**

## Trommelwirbel für Fichtner

Spreefüchse bezwingen HC Leipzig am Ende souverän mit 29:21

**Bezirk/Charlottenburg** – Die Stimmung war großartig in der Sporthalle Charlottenburg. 244 Zuschauer wurden zum „Ostderby“ der 2. Handball-Bundesliga der Frauen zwischen den Spreefüchsen und dem HC Leipzig gezählt. Die Leipziger trugen mit etwa 50 „Schlachtenbummlern“ am vergangenen Samstagabend zum Lärmpegel bei, die Trommler aus Sachsen lieferten sich ein Paukenduell mit den Hardcore-Fans der Füchse. Am Ende aber hatten vor allem die Einheimischen gute Laune. Die Spreefüchse feierten nach einem interessanten Spiel einen hart erarbeiteten und erst gegen Ende souveränen 29:21-Sieg.

Die Leipzigerinnen gingen nur einmal kurz nach dem Beginn mit 2:1 die Führung,



Lynn Molenaar bewies Nervenstärke an der Siebenmeterlinie.



Nach überstandener Verletzung erweist sich Lara-Sophie Fichtner als große Verstärkung. Gegen Leipzig erzielte sie sieben Treffer. Fotos (2): bek

aber sie blieben lange dran. Beim Stand von 18:16 für die Berlinerinnen hätte die Partie noch einmal kippen können, aber Torfrau Ela Sott parierte einen Siegenmeter der bis dahin treffsicheren Joanna Granicka, die Spreefüchse überstanden in dieser Phase eine doppelte Unterzahl.

Mit einem Vier-Tore-Lauf zogen die Spreefüchse auf 25:18 davon, die Vorentscheidung war gefallen. Mariia Gladun stand Ela Szott nicht nach, beide Torfrauen überzeugten mit starken Paraden. Herausragend auf dem Feld präsentierte sich in ihrem dritten Spiel nach langer

Verletzungspause die im vorigen Sommer gekommene Lara-Sophie Fichtner. Mit Tempo, Spielwitz und Gier auf Tore avancierte sie mit sieben Treffern zur erfolgreichsten Werferin. Lynn Molenaar (6/3) bewies in kritischen Phasen Nervenstärke an der Siebenmeterlinie.

Nach dem dritten Sieg in Folge sind die Spreefüchse auf Rang fünf vorgerückt. Nun stehen zwei Auswärtsspiele bei TuS Lintfort und HC Röderland an. Das nächste Heimspiel steigt am 28. Januar gegen den ESV 1927 Regensburg (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

## Ringerprüfung bestanden



Prüfung bestanden: Die Ringer-Kids der Kolumbus-Schule Foto: Barbara Smolak

**Bezirk** – Seit einigen Jahren schon gibt es an der Kolumbus Grundschule die Schul-AG Ringen gegen Gewalt. Sinan Hanli, der ehemalige Weltmeister und Trainer im KSV Ringen Reinickendorf, leitet die AG. Hanli ist auch Gewinner des Sonderpreises des Landessportbunds Berlins für sein besonderes Engagement in der Pandemie, er setzte sich gegen 82 weitere Kandidaten durch.

Jedes Jahr werden die Teilnehmer auf ihre Fortschritte geprüft. Auf dem Foto ist Sinan Hanli und die Kinder, die die Ringerprüfung bestanden haben. **red**

## U23-Europameisterschaft als großes Ziel

Die LG Nord meldet mehrere interessante Verstärkungen für die neue Saison

**Bezirk** – Die LG Nord meldet zum Jahreswechsel einige interessante Neuzugänge. Nachdem Diskuswurf-Olympiasieger Christoph Harting dem Verein beigetreten ist, gibt es weitere Verstärkungen für die Hochsprunggruppe von Jan-Gerrit Keil und im Laufbereich. Saskia Müller und Finja Lange, fühlen sich auf der Langstrecke besonders wohl, auf der Mittelstrecke verstärkt Nach-



Jonas Pomsel

wuchsläuferin Lilly Schuster die Rothemden.

Prominente Zuwächse erfährt die Hochsprunggruppe von Jan-Gerrit Keil. Blessing Enatoh etwa ist „Hochspringerin aus Leidenschaft“. „Mich begeistert einfach alles im Sport. Von den Momenten während des Wettkampfes, bis zu den neu geschlossenen Freundschaften! Die Leichtathletik, spezifischer der Hochsprung, ist ein Teil meines Lebens geworden und ich schätze jede einzelne Sekunde!“, sagt sie. Die 20-jährige Spandauerin studiert nachhaltiges Management an der TU Berlin, ihre sportliche Laufbahn begann sie beim TSV Spandau 1860. In Zusammenarbeit mit Jan-Gerrit Keil schaffte es Blessing in den vergangenen Jahren in die deutsche Spitze der Nachwuchshochspringerinnen vorzudringen. Ihr größter Erfolg bisher war der U20-Meistertitel im Jahre 2021, im Vorjahr bei der U23-DM wurde



Verstärkung für die LG Nord: Blessing Enatoh

Fotos (2): ©SCTF

sie Zweite. Ihre persönliche Bestleistung liegt bei 1,84 m. Ihr großes Ziel für 2023 ist die Teilnahme an den U23-Europameisterschaften im finnischen Espoo.

Jonas Pomsel kehrt zu seinem Heimatverein zurück: Der inzwischen 20-Jährige begann mit der Leichtathletik im SC Tegeler Forst und wechselte in der U16 zum SC Potsdam. In der Jugend wurde Jonas 2020 deutscher

U20-Meister und konnte ein Jahr später seinen Titel erfolgreich verteidigen. 2021 stellte er auch seine persönliche Bestleistung von 2,13 m auf. Mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften der U23 in diesem Jahr wurde seine Medallensammlung vergrößert. Für 2023 will Jonas wieder einen Podestplatz bei den Nachwuchstitelkämpfen anstreben. **red**

# Bunte Lichter für den grünen Rasen

Profi-Kicker des 1. FC Union malen mit Schülern der Grundschule am Schäfersee

**Reinickendorf** – Eine Trainingseinheit der besonderen Art absolvierten die Profi-Fußballer des 1. FC Union Berlin in der Adventszeit. Auf Initiative der Stiftung des Vereins übten sich die Spieler von Chef-Trainer Urs Fischer im Rahmen einer stadtweiten Charity-Aktion in ungewohnten Aufgaben. So wurden in der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof Mahlzeiten für Obdachlose gekocht, auf einem alternativen Weihnachtsmarkt an der Frankfurter Allee für Weihnachtspakete für bedürftige Familien gepackt.

Auch Reinickendorf war am 12. Dezember einer von mehreren Schauplätzen. In der Grundschule am Schäfersee tauschten die Kicker Rani Khedira, Tim Maciejewski, Jordan Siebatcheu und Mannschaftsführer Christopher Trimmel den grünen Rasen gegen das graue Linoleum der dortigen Turnhalle, den roten Fußballdress gegen weiße Schutzanzüge, das



Die Union-Kicker Tim Maciejewski, Jordan Siebatcheu, Christopher Trimmel und Rani Khedira, (v. l.) nach getaner „Arbeit“. Fotos (3): ks

runde Leder gegen eckige Leuchtkörper. Es galt, zusammen mit den Schülern Lampons zu bemalen. „Fußball trifft Kunst“, so lautete das Motto an diesem Nachmittag. Jeweils zwei Schülerinnen oder Schüler aus jeder der insgesamt 19 Schulklassen hatten das Glück, sich an der farbenprächtigen Aktion zu beteiligen. Geteilt wurde die Freude vor Ort mit etlichen Kindern der Anna-Seghers-Schule in Berlin-Köpenick, die bereits im Vorfeld zahlreiche Objekte gestaltet hatten.

Unzählige Pinsel sowie diverse Töne an Acryl-, Pigment und Graffiti Farben kamen zum Einsatz. Rund 40 großformatige Lichtinstallationen, hauptsächlich mit Motiven aus der Welt des Fußballs, entstanden so in phantasievoller Handarbeit. Die Unionsfarben Rot und Gelb hinterließen dabei deutliche Spuren. Die handbemalten Kunstwerke fanden im Anschluss ihren Platz im und am Stadion an der Alten Först-

tere, illuminierten auch das diesjährige Weihnachtssingen von Mannschaft und Publikum des Vereins. Nach zwei Monaten im Einsatz sollen sie zugunsten sozialer Projekte verkauft werden.

Der für die Umsetzung verantwortliche Installationskünstler Thomas EJ Klagen bezeichnete die Endprodukte in seiner ganz eigenen Wortwahl als „soziale Plastiken“. Zudem lobte er den Einsatz der kleinen und großen Ho-

bymaler. „Irgendwie sind wir alle talentiert“, meinte er auf der Veranstaltung. Man solle sein Talent zu Berufung machen, appellierte Klagen an alle Laien. Klagen brachte übrigens zusammen mit der befreundeten Brasilianerin Sofia Camargo im Berliner Norden bereits mehrere Orte zum Leuchten, etwa den Wilhelmsruher Damm, den Franz-Neumann-Platz sowie Außenbereiche mehrerer Schulen.

Auch die Reinickendorfer Lehrkräfte zogen ein positives Resümee. Gerade Kinder aus Problemkiezen bräuchten positive Vorbilder, um Gewalt, Missbrauch, Kontaktarmut und Ausgrenzung vorzubeugen, hieß es zum Engagement der Fußballer. „Das ist eine große Wertschätzung für uns“, befand Cordula Hobein, die Schulleiterin der Grundschule am Schäfersee. Man sende mit der Aktion ein strahlendes Signal vom Nordwesten in den Südosten Berlins, so die verantwortliche Pädagogin weiter. **ks**



Die Grundschüler warten gespannt auf ihren Einsatz.



Jordan Siebatcheu zeigt mit dem Pinsel ebenso Eifer wie mit dem runden Leder.

## Elchstark am Elchdamm



Der Nordberliner SC präsentiert sich mit einem neuen Internetauftritt. Foto: Verein

**Heiligensee** – Unter dem Motto „Elchstark!“ präsentiert sich der Nordberliner SC 1919 mit einem zeitgemäßen Internetauftritt und modernem Logo. Die nutzerfreundliche Webseite bietet Neuigkeiten zum Beispiel über Turnierfolge oder das Vereinsleben. Interessierte Kickerinnen und Kicker können sich über die Teams und Trainer des Nordberliner SC schlau machen, Kontaktinfos inklusive. Der Elch als starkes Symbol für den Nordberliner SC prägt das neue Logo. Als nordische Hirschart steht er für die Heimat des Vereins im Norden Berlins.

Für den neuen Look gab es bei der Hauptversammlung Mitte Juni große Zustimmung. „Wir haben sofort losgelegt und in kürzester Zeit ein einprägsames Logo und unser aktuelles Motto entwickelt“, sagte Vereinspräsident Andreas Hallmann. „Nach neuen Trikots und neuen Hoodies konnten wir nun auch unseren brandneuen Internetauftritt an den Start bringen. Danke allen Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeit!“, ergänzte Jugendleiter Kai Hertel. **red**

## Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Fremdsprachen können in jedem Alter erlernt werden – spezielle Kursangebote für aktive Menschen ab 50

**Reinickendorf** – Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für „Senioren“ mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben und gleichzeitig in eine neue Sprache einzusteigen.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Vordergrund. Mitte Januar beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder in Reinickendorf. Vielseitige Übungen und direktes Sprach-



Gut lachen haben die Kursteilnehmer im ELKA-Sprachkurs. Hier wird in sympathischen Gruppen Englisch sprechen gelernt – für die Reise, den Alltag und manchmal für den Beruf. BILD: ELKA

training von Dialogen – die übrigens jeder Teilnehmer auf CD auch daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Er-

fahrene Dozenten, die überwiegend selber der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Englischkurse. Mit Geduld und

Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde zum freien Sprechen. „Hier geht es nicht darum, möglichst viele Vokabeln in kurzer Zeit auswendig zu lernen und höchstwahrscheinlich schnell zu vergessen“, betont Christoph Sondermann, Leiter der ELKA-Sprachschule in Reinickendorf. Mit Erfolg Englisch sprechen lernen heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige – dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Christoph Sondermann betont: „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer

Sprache zu beherrschen.“ Und die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen, in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben. Bevor neue Kurse starten, können alle Interessierten eine kostenlose Informationsveranstaltung besuchen. Hier wird das Lernkonzept erläutert und die Termine der neuen Kurse besprochen. Wann diese Informationsveranstaltungen stattfinden, erfährt man bei [reinickendorf@elka-lernen.de](mailto:reinickendorf@elka-lernen.de) ☎ 030 – 33 93 18 48 [www.elka-lernen.de](http://www.elka-lernen.de)

# DAS BERLINER KULT-THEATER



**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## SPIELPLAN JANUAR | FEBRUAR 2023

- DO 12.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- FR 13.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SA 14.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SO 15.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
- MI 18.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- DO 19.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- FR 20.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SA 21.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SO 22.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
- MI 25.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- DO 26.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- FR 27.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SA 28.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SO 29.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
- MI 01.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- DO 02.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- FR 03.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SA 04.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SO 05.02. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
- MI 08.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- DO 09.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- FR 10.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SA 11.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
- SO 12.02. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
- MI 15.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- DO 16.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- FR 17.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- SA 18.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- SO 19.02. 11:00 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- MI 22.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- DO 23.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- FR 24.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- SA 25.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
- SO 26.02. 11:00 GWSW – Der Gefangene von Instagram



Weitere Termine und Karten  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding



# Volkshochschulfrühjahr

Sich vom Impro-Auftritt bis zum eigenen Roman hochtöpfeln

Bezirk – Unverkennbar von seiner Fachschaft gesponsert ist das brandneue Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Reinickendorf. 84 Seiten stehen für Politik, Kreativität, Berufsbildung, Gesundheitsförderung und Sprachkompetenz. Nicht zu verachten: Viele Kurse sind als Bildungszeit buchbar. So unter anderem ein Polnisch- sowie Italienisch-Intensivkurs. Keramikdesign gibt's sogar auf Englisch. Potenziale aktivieren lassen sich bei einer Standortbestimmung fürs Arbeitsleben. Fast zu schön, um für Eltern wahr zu sein, aber keine Fantasy-Fiction bietet die Online-Veranstaltung „Gelassene Eltern – entspannte Kinder“.

Nicht nur beruflich hilfreich ist das Konfliktmanagement zu Deeskalation und produktivem Umgang mit Konflikten – verstärkt durch sicheres Auftreten über Improvisationstheater oder Stressabbau durch richtiges Atmen. Seit Jahrtausenden bewährt sind Tai Chi und Qi Gong – bei der VHS noch nicht ganz so lange, aber in mehrjähriger Tradition ...

Aufschlussreich dürfte am Vorabend des Internationalen Frauentags das Berliner Frauenleben im Spiegel der Stadtgeschichte des 18. Jahrhunderts werden. Auch eine Entmystifizierung der deutschen Kolonialgeschichte darf nicht fehlen. Häufig verharmlost unter dem Motto „streng, aber gerecht“ wird dagegen ein düsteres Kapitel wie der Völkermord an den Herero und Nama ins Licht gerückt.



Bildungs-Pool für schlaue Füchse: Die VHS Reinickendorf mit neuer Leiterin Stephanie Iffert

Wechseln wir ins Kreative: VHS-Literaturpöpstin, Claudia Johanna Bauer bietet online sowie in Präsenz diverse Basistechniken für Schreiber an. Beim mehrstufigen Writers Coaching „Die Entstehung eines Romans“ geht es um Spannungseffekte, Höhepunkte und Pointen. Dabei kommen auch Rückblenden und Dialogführung bis hin zur Veröffentlichung ins Gespräch. Individuell gewünschte Schwerpunkte sind ebenfalls vorgesehen.

Nicht nur für Großrohrhasen geeignet ist der Hörspielkurs „Mit verbundenen Augen“. Hier können Akustik-Autoren ihr eigenes „Es geschah in Berlin“ 2.0 oder was auch immer aufnehmen. Und sollte beim (akustischen) Polterabend mal zu viel in die Brüche gegangen sein, lässt sich beim klassischen Keramik-Kurs individuelles Geschirr selbst

herstellen. Weit über jeden Tellerrand hinaus blicken wird der Vortrag zum Weltspieltag über Brettspiele und Philosophie.

Und wo gibt's das pralle Programmheft? Natürlich in der Volkshochschule selbst, in Rat- und Fontane-Haus, Stadtbibliotheken sowie in Buchhandlungen. Da erste Veranstaltungen bereits im Januar gestartet sind, bitte mit der Kursleitung checken, ob man noch dazu kommen oder sich für das Folgesemester vormerken lassen kann. Anmeldungen können über die Webseite, das Anmeldeformular sowie persönlich am Borsigturm erfolgen. Noch ein Hinweis: Die Lehrstätte am Schäfersee steht wegen energetischer Sanierung zurzeit nicht zur Verfügung. Ersatzräume liegen in der seenahen Markstraße 27. [www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de)

## Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung

Erleben Sie die Traditionsreiche, vielseitige, deftige sowie leichte Küche im einzigartigen Ambiente.

Auch im Januar bei uns:  
**Ganze Gans,  
Gänsekeule, Gänsebrust**  
mit Rotkohl, Grünkohl und Klößen

Bitte rechtzeitig reservieren!  
Tel. 433 90 34

**Sax'nhaus**

Das Wirtshaus der süddeutschen Art  
Alt-Tegel 2 – 13507 Berlin-Tegel – Tel. 030 433 90 34  
restaurant@haxnhaus.de – www.haxnhaus-tegel.de  
sehr gute Verkehrsanbindung: S-Bahn, U-Bahn, Bus, Taxi



# Labsaal statt Trübsaal in Alt-Lübars

Die RAZ im Gespräch mit Norbert Heners-Martin vom Natur und Kultur e.V.

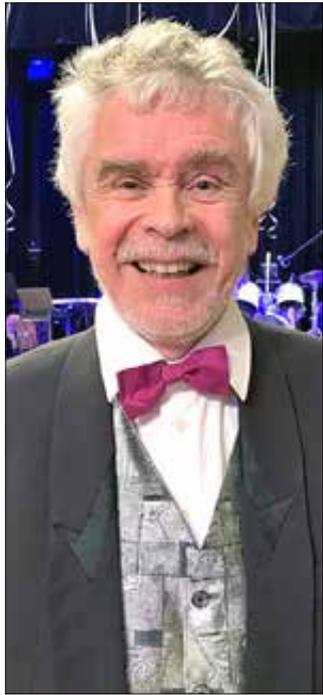
**Lübars** – Seit 127 Jahren ist das denkmalgeschützte Gebäudeensemble LabSaal, ein Gasthaus mit Saalbau, in Alt-Lübars ein besonderes Kleinod in der Reinickendorfer Kulturlandschaft. Als der Berliner Senat es als Düngemittellager nutzte, gründete sich zur Rettung vor 44 Jahren der Verein „Natur und Kultur (LabSaal Lübars) e.V.“, der das Ensemble erst mietete und dann erwarb. Die RAZ sprach mit dem Vorsitzenden Norbert Heners-Martin über den Verein und seine Pläne.

## Wie geht der Verein in das Jahr 2023?

Nach zwei endlosen Coronajahren konnte der LabSaal gemeinsam mit dem Dorfkrug wieder eine Silvesterparty ausrichten – und alle Besucher:innen haben das musikalische Angebot mit der Band „haarsträubend gut“ ergänzt durch Diskoeinlagen von Stephan Moritz sowie das gastronomische Highlight durch den Gasthof Alter Dorfkrug genossen.

## Wie hat der Verein die Pandemie überstanden?

Der Verein als einer der größten gemeinnützigen und freien Kulturträger im Norden Berlins mit fast 300 Mitgliedern und 18 Gruppen sowie Eigentümer des denkmalgeschützten Ensembles



Norbert Heners-Martin bei der Silvester-Party  
Foto: kbm

ist wirtschaftlich gesehen ganz gut durch die Veranstaltungskrise gekommen. Durch die erzwungene „Ruhe“ bot sich die Chance mal wieder etwas durchzuatmen und sich mit neuen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Deswegen war auch 2022 die „Nagelprobe“ beim Besuch und es hat hingehauen. Anfangs noch zögerlich, fanden die Veranstaltungen immer mehr Zuspruch und lassen auf das Jahr 2023 einen optimistischen Blick zu.

## Was hat der Verein 2022 organisiert?

Es war ein pralles, arbeitsreiches Jahr 2022: knapp 2.500 Besucher:innen konnten wir zählen, 34 öffentliche Veranstaltungen, zusätzlich viele Vernissagen, Ausstellungen, Musikvorspiele, Märkte mit insgesamt ca. 3.000 Besucher:innen; hinzu kamen Vermietungen für Filmdrehs, Eigentümersammlungen, Vereine und 22 Vermietungen für private Feiern mit zirka 1.800 Gästen, die das grandiose Team vom Alten Dorfkrug mit uns zusammen „gewuppt“ hat.

## Was ist für 2023 geplant?

Wir freuen uns darüber, dass es seit diesem Jahr auch Angebote für Kinder gibt: ein Maskentheaterkurs von und mit Juliane Altenburg sowie ein Yogakurs für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Yogakurse für Erwachsene unter der Anleitung von Sandra Geithner sind ebenfalls neu in unserem Angebot und sehr beliebt. Auch der LabSaal Klassiker „TanzT“ wurde dank Gaby und Volker wiederbelebt und gehört ab jetzt zum festen, monatlichen Repertoire. Für das Jahr steht das aktuelle Programm fest.

## Welche sind die Highlights des Programms?

Ohne im Einzelnen auf die bevorstehenden Veranstaltungen einzugehen, im Folgenden eine Teil-Parade der Gruppen und Künstler des ersten Halbjahres:

Die Akkordeonauten, Premiere des „TaFF-Theater“ mit Fisch zu Viert, die falschen Fuffziger, Klezmerschoof mit „Tants in gadn eydn“, Nouvelle Orange, The OrWORMS, Tanz in den Mai mit „?Shmaltz!“, Orquesta Burundang, und vielen mehr.

Es gibt Gesprächstermine, Musikvorspiele, Kinderveranstaltungen und Workshops. Und es gibt als Höhepunkt des Halbjahres die „18. Nordberliner Kunstausstellung“ über die Osterferien. Und es gibt die Angebote unseren vielen Gruppen und Kurse im Saal.

## Wer organisiert das alles?

Zusammengehalten wird der LabSaal wie seit 43 Jahren von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, wobei natürlich eine Unterstützung durch Aktivität oder Mitgliedschaft immer willkommen ist. Der Verein ist auch stets offen für neue Initiativen und lädt alle ein, ihre Ideen und Vorstellungen dem erweiterten Vorstand zu unterbreiten. Und dies immer getreu dem Motto: Labsaal statt Trübsaal.

## Wir wünschen viele Gäste und Unterstützer.

Interview K. B. Mademann

## KURZ & KNAPP

### Sternekoch kocht

**Berlin/Bezirk** – Die Vivantes Gastronomie arbeitet seit 2020 mit dem Sternekoch Max Strohe zusammen. Er entwickelte für das Unternehmen 40 neue Gerichte und verfeinerte die Rezepturen von einzelnen Komponenten. Diese wurden Patienten im letzten Jahr in allen Vivantes Kliniken angeboten. Ab 2023 wird die Kooperation auch auf die 18 Pflegeeinrichtungen der Vivantes Hauptstadtpflege ausgeweitet.

### Klavierklängen lauschen

**Frohnau** – Am 15. Januar um 16 Uhr findet im Gemeindesaal der Johanneskirche ein Duokonzert für Klavier und Harmonium statt. Die Gäste werden mit einer Tasse Kaffee empfangen und können anschließend Heiko Holtmeier und Jörg Walter zuhören. Gespielt werden unter anderem Stücke wie Wagners „Tannhäuser“, „Lohengrin“ und die sieben Charakterstücke „Silhouetten“ von Karg-Elert. Der Eintritt ist frei.



Heiko Holtmeier und Jörg Walter unterhalten das Publikum in der Johanniskirche an Klavier und Harmonium.  
Foto: Justin-Werner

# Aus zwei mach eins

Jetzt neu: Evangelische Andreas-Kirchengemeinde im MV

**Märkisches Viertel** – Seit Anfang des Jahres gibt es eine Kirchengemeinde mit neuem Namen und neuem Flächenzuschnitt: die Evangelische Andreas-Kirchengemeinde. Sie besteht aus der ehemaligen Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken und einem Teil der ehemaligen Felsen-Kirchengemeinde. „Eindeutige regionale Zuordnungen sind wichtig, um Synergien zu schaffen und uns für die Herausforderungen der Zukunft besser aufzustellen“, sagte der amtierende Superintendent des Kirchenkreises Volker Lübke mit Blick auf deutschlandweit abnehmende Kirchenmitgliedern und entsprechend weniger Mittel.

Zur neuen Evangelischen Andreas-Kirchengemeinde mit rund 2.300 Gemeindemitgliedern gehören das Gemeindezentrum mit Kirche, das Gemeindebüro in der Finsterwalder Straße 66-68 und



In der Kirche Finsterwalder Straße ist die neue Andreas-Kirchengemeinde zu Hause.  
Foto: viv

das Gelände an der Schlitzer Straße, Ecke Eichhorster Weg 56-58, wo derzeit eine Kita gebaut wird. Die Apostel-Andreas-Kirche, die sich früher dort befand, war im

April 2022 entwidmet und abgerissen worden.

Die weiter nordwestlich gelegenen Straßen der Rollberge-Siedlung, die bisher zur Felsen-Kirchengemeinde gehörten, wurden bei dem neuen Gemeinde-Zuschnitt der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust zugeordnet, die dadurch nun für rund 2.100 Gemeindemitglieder zuständig ist.

Die Kirchengemeinde Waidmannslust arbeitet mit den Evangelischen Kirchengemeinden Alt-Wittenau und Lübars in der Region NoOMi (NordOstMitte) zusammen. Kontakt: Evangelische Andreas-Kirchengemeinde, Tel. 403 13 61, E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de und Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust, Tel. 411 11 45, E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de



23.01.2023  
17:30 Uhr

INFORMATIONSBEND FÜR PATIENT\*INNEN

Moderne operative Behandlungsmethoden an Knie- und Hüftgelenk

Die Chefarzte Dr. D. Leutloff und Priv.-Doz. Dr. T. Pfitzner erläutern die aktuellen operativen Behandlungsmöglichkeiten von abnutzungsbedingten Erkrankungen des Knie- und Hüftgelenkes und stehen Ihnen gern im Anschluss für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Veranstaltungsort**  
1. Obergeschoss, Raum 3301 (Bibliothek), direkt über dem Haupteingang Vivantes Humboldt-Klinikum | Am Nordgraben 2 | 13509 Berlin  
Department für Bewegungsorthetik  
endoprothetik.huk@vivantes.de

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.  
Zutritt nur mit FFP2-Maske.

**GEBURTSTAGE**

**85. Geburtstag**

Harald Eisenach,  
Gundolf Pockrandt,  
Brigitte Schönrock,  
Peter Ziegenhagen,  
Vera Exner, Gisela Eckert,  
Manfred Klopfer,  
Ingrid Groß,  
Dieter Wagner

**90. Geburtstag**

Ruth Knopf, Ilse Sänger,  
Horst Moeck, Helga Trenn

**91. Geburtstag**

Renate Wandt, Helga  
John, Hanni Kobs

**92. Geburtstag**

Margot Glanz,  
Ruth Pietruszewski

**93. Geburtstag**

Elli Schnaub

**94. Geburtstag**

Luzie Gericke

**96. Geburtstag**

Hans Schebsdat,  
Charlotte Szewe

**97. Geburtstag**

Liesia Roschek

**Die RAZ wünscht alles  
Gute und herzlichen  
Glückwunsch!**

## Arbeiten mit Medien

Jahresprogramm meredo online einsehen



Das meredo in der Namslastraße

Foto: Falko Hoffmann

**Tegel** – Das neue Jahresprogramm des Medienkompetenzzentrums „meredo“, Namslastraße 45/47, ist im Netz auf meredo.de zu finden. Von der Spielefabrik über Fotoprojekte bis hin zur kreativen Kursen in den Ferien ist alles dabei.

So geht 2023 die eSport-Liga mit dem Spiel „FIFA 2022“ (Online-Fußball) weiter. In den Winterferien können sich Kinder ab 9 Jahren während der Projektwoche Spielefabrik mit der Entwicklung von Videospiele beschäftigen und in den Oster-

ferien dreht es sich für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren in einem Kurs um Künstliche Intelligenz. An fast jedem Wochentag können Kinder und Jugendliche im meredo filmen, fotografieren, programmieren oder zocken, Streetart und neue Medien für sich entdecken. Es gibt eine Gaming AG, eine Mädchen Medien AG, eine Medienschnupper AG, Streetart AG und eine Coding AG. Zudem werden Projekt-tage für Schulklassen angeboten.

[www.meredo.de](http://www.meredo.de)

## Leben für die Feuerwehr

Wittenauer Brandamtmann geehrt



Die Bezirksstadträtin mit dem Branddirektor des Einsatzbereiches 2 der Berliner Feuerwehr, André Plischek, dem Wittenauer Wachleiter Detlef Oergel und Brandamtmann Horst Roggendorf (2.v.r.) Foto: BA Reinickendorf

**Wittenau** – Horst Roggendorf war mehrere Jahrzehnte im Dienste der Berliner Feuerwehr – immer auf derselben Wache. Am Tag vor Heiligabend, an seinem letzten Arbeitstag, schaute die Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten, Julia Schrod-Thiel (CDU), auf der Feuerwache Wittenau vorbei und ehrte den Brandamtmann mit dem Reinickendorf-Taler.

Horst Roggendorf begann 1981 den Dienst als Feuer-

wehrmann und verbrachte seine gesamte Dienstzeit bei der Feuerwehr in Wittenau. Er stieg bis zum Brandamtmann auf und war viele Jahre stellvertretender Wachleiter. „Mehrere Jahrzehnte auf derselben Wache eingesetzt zu sein, ist für Kollegen der Berufsfeuerwehr äußerst selten“, sagte die Bezirksstadträtin und wünschte Horst Roggendorf für seinen neuen Lebensabschnitt noch „maximale Freude und beste Gesundheit.“ **red**

**Wie lernen wir am besten?**

**tipBerlin**

JETZT IM HANDEL  
ODER VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN:  
[tip-berlin.de/shop](http://tip-berlin.de/shop)

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin  
Illustration: Luis Alonso

**ALTPAPIERENTSORGUNG**  
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)



# SPIELBANK BERLIN



4x in Berlin – Potsdamer Platz | Ku’damm | Fernsehturm | Ellipse Spandau

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: [www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de)  
Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Einlass ab 18 Jahren!

## KOLUMNE



## Pannen-Pumas und Experten-Plage?

Ich sinniere: „Glückskleeblätter, Schornsteinfeger, Marzipan-Schweinchen und Lambrechts Balla-Balla-Video; alles schon wieder für die Tonne. Jetzt dürfte das Jahr langsam in die Gänge gekommen sein.“ – „Wahrscheinlich“, so fächelt es majestätisch von seinem Relax-Sessel, den ich ihm zur Entlastung meiner Aufsitz-gequälten Schulter zu Weihnachten spendiert habe, „sind auch die ersten guten Vorsätze längst gebrochen.“

„Doch eine vorsätzliche Fürbitte fürs Restjahr sei erlaubt: Verschont uns vor fahrlässig von den Medien erkorenen und mitunter exhumierten Experten! Deren Vorhersagen zu Wetter, Wirtschaft und Welt-Entwicklung taugen ebenfalls allzu oft nur für die besagte Tonne.“

„Bei ‚Extra Drei‘ hat euer Comedian-Mensch schon vorgeschlagen, neue Dienstgrade à la Dr. YouTube und Master of Insta zu vergeben. Auch ein Bachelor für Böller-Ballerköpfe wäre in Erwägung zu ziehen.“ – „Immerhin mit aktuell 120 Millionen Knall-Geschäft kein gänzlich unbedeutender Wirtschaftsfaktor“, werfe ich ein. „Wie wäre es, wenn ihr eure Unmengen von Pyrotechnik der Bundeswehr zur Verfügung stellt? Vielleicht ließen sich die Munitions-Vorräte damit von anderthalb auf zwei Tage strecken.“

„Apropos Umtauschen: In unserem Reinickendorfer Nachwahlkampf macht sich das Vergissmeinnicht-Motto breit: Wer kann, setzt sich noch schnell vor dem Wahltermin in Szene. Herausforderin Emine sieht dieser Tage jedenfalls alles andere als glücklich aus, wenn sie als Sozialstadträtin bei Brockis traditionellen Ehrenämter-Ehrungen sitzt, aber der Bürgermeister exklusiv den Ton angibt.“

„Erst mal sehen, ob eure Menschenwahl am 12. Februar überhaupt stattfinden kann. Das dürfte nach der jüngsten Klage noch nicht höchstrichterlich entschieden sein. Eure Stimmzettel sind jedenfalls gedruckt. Hoffentlich müssen sie nicht kostenpflichtig vernichtet werden.“



Foto: du

„Die Berliner Pech-Wahlen erinnern mich an unsere nicht einsatzbereiten Pannen-Pumas, für die ausnahmsweise Frau Lambrecht erstmal nichts kann. Hier muss wohl die Entenhausener Panzer-Knacker-Bande am Werk gewesen sein. Immerhin meldet Hersteller Rheinmetall, die ‚Bagatellschäden‘ weitestgehend korrigiert zu haben. Aufhorchen lässt allerdings der Nachsatz, dass langfristig gesichert werden müsse, wie die Panzer auch unter Gefechtsbedingungen einsatzfähig werden. Da landen wir wieder im (Un-) Tätigkeitsbereich der Ministerin. Sollte sie auch das nicht hinkriegen, müsste sie damit rechnen, als unfreiwillig nützliche Putiniotin beschimpft zu werden.“

„Im Gegensatz dazu hält unsere Außenministerin ihr Ansehen hoch. Laut einem Bericht der Bildzeitung zahlt der Steuerzahler, 7.500,- Euro monatlich für ihre Visagistin. Auch Herr Habeck soll viel für seinen Hof-Fotografen ausgeben lassen. Doch gegen dessen Antlitz-Abstürze könnte selbst ein Altmeister wie Helmut-Newton nicht anlichten.“

„Apropos unvorteilhafte Positionen: Haste noch die Quittung von der neuen Relax-Liege?“, fuchst es rückgabebegleitend, „irgendwie ist mir Deine Schulter zum Relaxen doch viel lieber.“

### Füchslischt

#### Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

## Viel zu schade für den Müll

GESELLSCHAFT Wohin bloß mit den ungeliebten Geschenken?



Fast wie in Erichs Lampenladen: der Verkaufsraum bei „Hilfe mit Herz“

Fotos (2): du

**Bezirk/Berlin** – Umtausch verpasst, Kassenbon verbumelt, Verpackung zerdemelt – es gibt viele Gründe ungeliebte Weihnachtsgeschenke retournieren zu wollen, aber wohin mit ungeliebten Sachgaben?

Vor allem bitte nichts gedankenlos wegschmeißen! Womöglich wird die von einem selbst verschmähte Ware anderswo dringend benötigt. Zum Beispiel bei den wohltätigen Organisationen im Fuchsbezirk und dessen Nähe. Doch in jedem Fall ist etwas Vorsortierung von Nöten, denn nicht jeder Abnehmer kann die vorbeigebrachten Gaben auch optimal an seine Klientel verteilen. Dass nur die Abgabe intakter Gegenstände Ehrensache ist und ein bisschen Drüberputzen nicht schaden kann, bedarf wohl keiner Erwähnung.

Reinickendorf ist mit einem Sozialwarenhause, der Stadtmission, dem BSR-Recycling-Kaufhaus NochMall sowie diversen Bücher-Telefonzellen angemessen zur Aufnahme von Gebrauchsgütern gesegnet, wobei auch der Recyclinghof in der Lengeder Straße nahe Roedernallee funktionierende Altgeräte fürs Altwaren-BSR-Reselling annimmt – bislang auf dem Tisch rechts vor der Ausfahrt.

Doch wie gesagt, etwas gedankliche Vorsortierung sollte sein. So erweist sich das Sozialwarenhause SOPRORO an der Roedernallee-Einmündung zur Oranienburger Straße als durchaus wählerisch. Einfach ein Möbelstück oder ein paar Rumpelkisten abwerfen, ist hier nicht. Die SOPROROS betreiben auch den Buchladen „Bücherwurm“, bei dem man sich vorher vergewissern sollte,

ob und welche Bücher er derzeit annimmt.

Als guter Abnehmer erweist sich die Wohnanlage mit Notübernachtung der Stadtmission in der Kopenhagener Straße. Draußen finden sich Kleider- sowie Schuhcontainer während der Arbeitszeiten ist auch Handabnahme möglich. Vor allem Kleidung nimmt in diesem Zusammenhang der Kiezladen Tegel an.



Das knallrote Hilfe-mit-Herz-Schwein

Des Autors persönlicher Liebling liegt indes ein kleines Stück außerhalb Reinickendorfs nahe der Amrumer Straße. Die Mitarbeiter bei „Hilfe mit Herz“ in der Limburger Straße sind hilfsbereit-herzlich, nehmen fast alles Brauchbare inklusive Möbeln an und können bei Bedarf zu sehr fairen Bedingungen Wohnungen auflösen. Das dortige Lampenzimmer ist eine regelrechte Augenweide für Nostalgiker, die

den Abgebenden womöglich gleich zu einem günstigen Gebrauchtkauf animiert. Vorsicht ist hier indes bei Büchern geboten: Zu einem noch originalverpackten Photoshop-Lehrbuch von 2018 befand grinsend der Mitarbeiter „aus denen werden neue gemacht“ – mit anderen Worten, sie landen in der Recycling-Tonne.

Doch derlei Fehl-Entsorgung muss nicht sein: Büchergaben finden ihre neuen Besitzer beispielsweise auf dem Gelände des Edeka-Markts „Görse und Meichner“ am Eichborn-damm in der Büchertelefonzelle, wovon es im Fuchsbezirk mehrere gibt.

Wer Geduld und etwas Geschäftssinn aufbringt, kann seine höherwertigen Errungenschaften auch über eBay an die Frau oder an den Mann bringen. Den Erlös kann man ja hinterher immer noch in ein großes Sparschwein – beispielsweise bei Hilfe mit Herz – einwerfen. **du**

**Hilfe mit Herz:** Limburger Straße 11, 13353 Berlin, Tel. 453 90 54, E-Mail: hmh@moebelspenden.de, www.moebelspenden.de  
**Berliner Stadtmission:** Lehrter Straße 68, 10557 Berlin, Tel. 690 33 30, info@berliner-stadtmission.de  
**SOPRORO-Sozialwarenhause sowie Bücherwurm mit DHL-Service:** Roedernallee 88 – 90, Tel. 32 50 46 99, E-Mail: info@soproro.de  
**NochMall:** Auguste-Viktoria-Allee 99, www.bsr.de/nochmall-das-Gebrauchtwarenkaufhaus-der-bsr-27765.php Tel. 314 93 30

# „Badesaison ist eröffnet“

**GESUNDHEIT** DLRG lud zum Neujahrsbaden im Tegeler See



Die Mutigsten sind die Ersten im eiskalten Wasser.

Fotos (2): fle

**Tegel** – Ein Schnaufen in sein Mikrofon, ein Schritt in acht Grad kalte Wasser, ein weiterer Schritt und das Eintauchen bis zum Hals: „Hallo liebe Hörerinnen und Hörer, die Badesaison 2023 ist nun eröffnet“, waren die Worte von Toni Schmitt, Radiomoderator bei Spreeradio, als er sich am 1. Januar um 13.30 Uhr mutig in die „Fluten“ des Tegeler Sees stürzt.

Er ist allerdings nicht allein: Rund 30 Kälteunempfindliche waren der Einladung der DLRG Reinickendorf gefolgt, um am Neujahrstag am Neujahrsbaden an der Wasserrettungsstation Forsthaus am Schwarzen Weg teilzunehmen. Doch nach einem Moment war alles schon wieder vorbei: Nachdem der erste Zeh in Kontakt mit dem kalten Wasser kam, dauerte es bei den meisten Anbadern nicht einmal eine Minute, bis sie wieder draußen waren und nach dem Handtuch griffen.

Das Neujahrsbaden hat schon eine jahrzehntelange Tradition, die nur durch die

Corona-Pandemie eine zweijährige Unterbrechung erfahren hatte. „Nun freuen wir uns, diese Tradition fortzusetzen“, sagt Thiemo Klawa, DLRG-Bezirksleiter in Reinickendorf. Die Idee hätten die jungen Vereinsmitglieder ge-



Moderator Toni Schmitt

habt und die Bitte geäußert, das Anbaden wieder zu organisieren. Eine, die die Tradition lebt, ist Daniela Heuer: „Ich bin nun bereits seit 1989 wirklich jedes Jahr dabei – und nun auch wieder“, sagt

sie. „Ob es kalt war? Nicht wirklich! Vor allem, wenn man wieder aus dem Wasser kommt, fühlt es sich kuschelig warm an. Aber schließlich sind heute auch frühlingshafte Temperaturen von 16 Grad“, fügt sie hinzu.

Leider durften an diesem besonderen Event nur Mitglieder der DLRG teilnehmen. Doch das war aus der zuvor veröffentlichten Pressemitteilung nicht ersichtlich. So zogen einige enttäuscht an den Strand, um von dort ins Wasser zu gehen.

Für alle, die das Anbaden verpasst haben: An den nächsten Sonntagen besteht jeweils um 13 Uhr wieder die Möglichkeit, den inneren Schweinehund zu überwinden, und zwar im Strandbad Tegelsee nur etwa einen Kilometer entfernt. Jeweils ab 13 Uhr findet das Eisbaden statt – ein Event, um dem Körper und Immunsystem etwas Gutes zu tun. Wer dabei sein will, kommt einfach ins Strandbad Tegelsee am Schwarzen Weg – und macht mit. *fle*

## Psychosoziale Beratung

**GESUNDHEIT** Stadtteilbüro Rollberge

**Hermsdorf** – „Es gibt Lebenssituationen, die sehr herausfordernd sein können. In diesen Zeiten ist es hilfreich, wenn man diese nicht alleine bewältigen muss. Die Psychosoziale Beratung, wie es im Fachjargon heißt, bietet da viele Chancen und Möglichkeiten“, führt die Sozialpädagogin und systemische Beraterin Jeannine Schätzle aus. Am 23. Januar und 27. Februar, jeweils 16 bis 18 Uhr,

lädt sie dazu ein, sich über persönliche Themen wie Einsamkeit und Angst, aktuelle Krisen sowie neue Perspektiven auszutauschen. Die Beratung ist kostenlos und findet im Stadtteilbüro Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 50, statt.

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, entweder per E-Mail an [info@stadtteilbuero-rollberge.de](mailto:info@stadtteilbuero-rollberge.de) oder telefonisch unter Tel. 81 82 73 30.

## Jazz in der Kirche

**Waidmannslust** – Den Auftakt der Kulturveranstaltungen des Förderverein der Königin-Luise-Kirche macht das Jazzkonzert „It don't mean a thing, if it ain't got that swing“ am Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr, in der Königin-Luise-Kirche. Das Max-Stramm-Quintett spielt eine Mischung von wenig gehörten Jazz-Standards. Der Eintritt ist frei, um Spenden, auch für die Beheizung der Kirche, wird gebeten.

# BORSIG

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



## BORSIG - Seit 185 Jahren BORSIG Spitzentechnologie „Made in Reinickendorf“

Damals kochender Stahl, gewaltige Lokomotiven, faszinierende Dampfmaschinen - heute innovative Prozesstechnologie - unsere Produktpalette prägt die traditionsreiche Geschichte von BORSIG.

1837 von August Borsig gegründet baut Borsig bald das Transportmittel der industriellen Revolution - die Dampflokomotive. Sie trägt den Namen des Unternehmens in die Welt hinaus - bis 1931. Heute fertigen wir in Tegel Abhitzesysteme, Spaltgaskühler und Kratzkühler für verschiedenste Hochtemperatur- und Hochdruckanwendungen und große Kugelhähne.

➔ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: [info@borsig.de](mailto:info@borsig.de)

Egellsstraße 21

13507 Berlin



# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

## SONDERTHEMEN

### Bildung & Beruf



**Heft 04/23**  
erscheint am  
23. Februar 2023

**Anzeigenschluss**  
16. Februar 2023

### Rund ums Auto



**Heft 06/23**  
erscheint am  
30. März 2023

**Anzeigenschluss**  
23. März 2023

### Fit & Gesund



**Heft 10/23**  
erscheint am  
25. Mai 2023

**Anzeigenschluss**  
17. Mai 2023

### Bildung & Beruf



**Heft 16/23**  
erscheint am  
31. August 2023

**Anzeigenschluss**  
24. August 2023

### Rund ums Auto



**Heft 18/23**  
erscheint am  
28. September 2023

**Anzeigenschluss**  
21. September 2023

### Weihnachten

**Heft 23/23**  
7. Dezember 2023  
Anzeigenschluss  
30. November 2023

**Heft 24/23**  
14. Dezember 2023  
Anzeigenschluss  
7. Dezember 2023



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON  
RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
info@raz-verlag.de

# Wer kann gut rechnen?

**BILDUNG** Ehrenamtliche Mathe-Paten für Grundschulen gesucht



Johannes Hinkelammert, Dorothea Peichl (Mathe) und Angelika Horn (Deutsch) vom Verein „Bildung und Gesellschaft e.V.“ (v.l.) Foto: kbm

**Reinickendorf** – Die Pandemie zeigt erschreckende Defizite bei Schülern, die sich auf das ganze weitere Schul- und vielleicht auch später auf das Berufsleben auswirken könnten. Viele kommen schon im zweiten Schuljahr beim Basiswissen nicht mehr mit. Der im Oktober 2021 gegründete gemeinnützige Verein „Bildung und Gesellschaft“ möchte helfen. Dorothea Peichl vom Vorstand und Johannes Hinkelammert, Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin, haben ein Konzept für ehrenamtliche Hilfe entwickelt. Dabei bringt Dozent Hinkelammert, Autor des Buches „Wie Kinder Rechnen lernen und dabei Spaß haben“, zehn Jahre Erfahrung als Projektleiter ein. Die RAZ traf Dorothea Peichl zum Interview.

**Frau Peichl, welche Probleme möchten Sie lösen?**  
Die Zahl der Schüler in der zweiten Jahrgangsstufe, die seit der Pandemie nicht mehr im Mathematik-Unterricht mitkommen und „abgehängt“ werden, hat sich verdoppelt.

### Welche Defizite bestehen dabei?

Idealerweise beherrschen Schulanfänger als Basiswissen sowohl das Abzählrechnen als auch das Mengen erfassen. Einige verharren im Abzählrechnen, weshalb sie Schwierigkeiten beim Rechnenlernen haben. Die Pandemie hat auch Defizite in den Kitas gezeigt, wo üblicherweise durch das Spielen Mengenerfassung geübt wird.

### Wie gehen die Eltern damit um?

Das Problem geht durch alle soziale Schichten. Die Eltern können nicht helfen oder verstehen auch nicht, warum die Kinder das Rechnen nicht lernen. Viele Kinder halten sich für dumm.

### Wie gehen die Schulen damit um?

Die Lehrkräfte sind hilflos und befürchten, dass häufig Abbrecher-Karrieren angezeigt sind.

### Wie wollen Sie helfen?

Wir haben mit Johannes Hinkelammert ein Förder-Kon-

zept und spezielle Lernspiele entwickelt, bei denen die Kinder spielerisch den Zahlenraum bis 10 - auch durch Bewegungsspiele - erlernen. Dafür suchen wir ehrenamtliche Mathepaten.

### Welche Schulen werden durch Ihren Verein so gefördert?

Wir betreuen zur Zeit drei Grundschulen in Reinickendorf-Ost: die Grundschule Am Schäfersee, die Reginhard-Grundschule und die Kolumbus-Grundschule.

### Welche Vorbildung und welchen Zeitaufwand sollten die ehrenamtlichen Paten erfüllen?

Sie sollten Freude an der Arbeit mit Kindern im Alter zwischen sechs und acht Jahren haben, empathisch und geduldig sein. Sie sollten gern spielen, denn wir setzen Würfelspiele, Domino und eigene, speziell für die Defizite der Kinder entwickelte, Spiele ein. Ein akademischer Abschluss ist nicht erforderlich. Der Zeitaufwand beträgt einmal wöchentlich vormittags zwei Schulstunden (90 Minuten) im 1:1 Setting parallel zum Mathematikunterricht.

### Wie können sich Interessierte informieren?

Wir laden am Montag, 16. Januar, von 16 bis 18 Uhr zum Schnupperkurs in das „M 5“, Marktstraße 5, ein.

### Wir wünschen rege Verstärkung durch Ehrenamtliche.

Interview K. B. Mademann



## THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

## Bürger kehren ihren Kiez

**Frohnau** – Am Samstag, 14. Januar, 13 bis 15.30 Uhr, findet eine „Kehrenbürgeraktion“ an den beiden Frohnauer Plätzen, im Ludwig-Leser-Park, an der Bahnunterführung Gollanczstraße, im Staehleweg in der Invalidensiedlung, in der Altmannstraße/Neubrücker Straße und im Südbereich des Stolper Feldes statt. Die Aktion ist eine Kooperation zwischen dem Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau und dem Verein „Vielfalt für das Stolper Feld“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist 13 Uhr vor dem Schaukasten des Bürgervereins am Ludolfingerplatz.

# Zum Tod des TXL-Architekten

**HISTORISCHES** Mit Meinhard von Gerkan starb einer der wichtigsten deutschen Baumeister

„Wenigstens geht noch ein Flug nach Riga, in meine alte Heimat“, stellte Meinhard von Gerkan bei seinem Abschiedsrundgang über den Flughafen Tegel zufällig fest. Das war im Juni 2020, als die Pandemie den Luftverkehr beinahe lahmlegte. Auf der Anzeigentafel wurde nur ein halbes Dutzend Abflüge angekündigt. Für den Pressetermin zur baldigen Schließung des TXL war er gemeinsam mit seinem Büro-Partner Volkwin Marg mit dem Auto aus Hamburg angereist.

Geboren wurde Gerkan am 3. Januar 1935 in der lettischen Hauptstadt. Im Zweiten Weltkrieg kam sein Vater an der Front um; seine Mutter überlebte die Flucht nach Deutschland nicht. Nach verschiedenen Pflegefamilien kam er schließlich in Hamburg in einem Pfarrhaushalt unter. An der Waldorfschule schaffte er es zwar nicht zur Hochschulreife, holte aber kurz darauf das Abitur an einer Abendschule nach. Beim Architekturstudium in Berlin lernte er Volkwin Marg kennen, mit dem er in Hamburg das Architekturbüro gmp (Gerkan, Marg und Partner)



Der Flughafen Tegel wurde vom Architekturbüro gmp um Meinhard von Gerkan geplant.

gründete. Der Sieg der Neulinge bei der Ausschreibung für den geplanten Flughafen in West-Berlin war bemerkenswert. Der 1970 begonnene Bau beeindruckte als „Flughafen der kurzen Wege“, denn von der Bordsteinkante bis in den Flieger waren es im günstigsten Fall nur 30 Meter.

Auch der Pannen-Airport BER entstand nach Plänen von gmp. Obwohl das Architekturbüro im Laufe der unzähligen Streitigkeiten vor die Tür gesetzt wurde, gibt jedoch niemand ernstlich dem

gmp-Team die Schuld an dem Desaster.

Ein weiterer Berliner Verkehrsknotenpunkt nach Gerkans Entwurf ist der Hauptbahnhof. Die eigenmächtige Änderung seiner Pläne bei der Ausführung missfiel ihm so, dass er gegen Bahnchef Mehdorn vor Gericht zog. 2006 gewann Gerkan den Prozess, was aber letztendlich nicht zum Umbau führte, sondern nur zu einer Zahlung an seine Stiftung.

Seine Arbeit blieb lebenslang echtes Handwerk, denn

alle Pläne brachte er zuerst mit dem Zeichenstift zu Papier. Die digitalen Möglichkeiten reizten ihn kaum: „Mit der freien Hand“ sei er auch schneller als mit dem Computer, verteidigte er seine altmodische Arbeitsweise. Fast alle ersten Skizzen sind weder im Büro noch in der Wohnung entstanden, sondern vor allem in Hotels. Dort fühlte er sich weniger abgelenkt durch Störungen wie Telefonanrufe.

Wohl wenige Architekten können von sich behaupten,

eine ganze Stadt nach ihren Plänen realisiert zu haben – Gerkan bekam in China die Möglichkeit dazu. Südlich von Shanghai entstand eine Stadt komplett auf dem Reißbrett für über eine halbe Million Menschen. Das Zentrum bildete nicht die übliche Einkaufsmeile, sondern ein künstlich angelegter kreisrunder See mit einem Durchmesser von drei Kilometern.

Sportstadien galten seit der WM 2006 in Deutschland als Spezialität von gmp. Gerkan bemerkte dazu, dass sie für dieses Großereignis „das Olympiastadion quasi einmal abgerissen und wieder neu aufgebaut haben mit einem Dach.“ Für die WM neu geschaffen hat das Architekturbüro Arenen in Köln und Frankfurt. Weltweit finden sich Stadien und zahlreiche andere prägnante Bauwerke nach gmp-Entwürfen.

Am 30. November des letzten Jahres verstarb Gerkan im Alter von 87 Jahren. Obwohl in Tegel kein Luftverkehr mehr abgewickelt wird, bleibt sein Erbe, das legendäre Terminal A, erhalten, denn seit 2019 steht es unter Denkmalschutz. **bod**

## Das Magazin für Kultur und Lebensstil in Berlin

JETZT IM HANDEL | TESTEN FÜR 1€ UNTER [WWW.TIP-BERLIN.DE/ABO](http://WWW.TIP-BERLIN.DE/ABO)



# Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 40.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



## Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für den Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



## TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



## TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 10.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung in Brandenburg/Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



## HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 31.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 52-68 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



## hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

- Auflage** 2.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 36-52 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

# ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



## RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –  
6 Ausgaben jährlich

**Auflage** 25.000 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 84-116 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb und Abo



## FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –  
6 Ausgaben jährlich

**Auflage** 15.000 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 52-68 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** an ca. 150 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



## TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –  
4 Ausgaben jährlich

**Auflage** 12.000 Exemplare  
**Format** 218 x 300 mm  
**Umfang** 84-164 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb

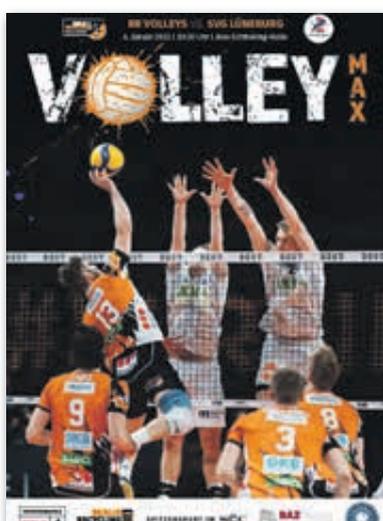


## MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –  
10 Ausgaben jährlich

**Auflage** 6.500 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 52-68 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



## VolleyMAX

Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison  
Oktober-April mit bis zu  
21 Ausgaben

**Auflage** bis zu 7.000 Ex.  
**Format** DIN A5, 148 x 210 mm  
**Umfang** 32-48 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF

**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**

**(030) 43 777 82 - 0 oder  
anzeigen@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22  
anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

# Ein Sexshop als Bezirkskulturerbe?

**HISTORISCHES** Wo ein Alt-Reinickendorfer sich einst die Nase plattgedrückt hat

Vorab ein Zeitsprung in den Muff der 50er Jahre: Hilde Knief bekam Morddrohungen wegen Nacktsekunden im Film „Die Sünderin“. Ein Hannoveraner Hautarzt erlitt eine Hausdurchsuchung wegen Pornoheften, die er für Spermaproben seiner Patienten benötigte und Volksaufklärer Oswald Kolle musste wegen „Elternkuppelei“ nach Holland fliehen.

Zur selben Zeit hing ein leicht verruchter Bahnhofsbuchhandel abartige Verbal-Voyeurs-Blätter wie die „Neue Gerichtszeitung“ aus. Derweil organisierte der Verein „Wir und das Menschliche e.V.“ unter großer Verschwiegenheit Sexkontakte – auch für ungezählte Kriegerwitwen. Und die aufklärerische Grundlage des Autors bildete buchstäblich eine Straßen-Aufklärung bei Radtouren mit den Schulkumpels.

Jedoch brach von Skandinavien schon die Sex-Dämmerung heran. Im lockeren Amsterdamer Rotlichtviertel reiht sich bereits einschlägige Shops. Ein zeitgenössisches Foto dokumentiert sie im Schatten der Kirche sowie



Dreifaltigkeit im Rotlichtviertel: Amsterdam ließ grüßen Foto: du

einer amerikanischen Flagge. In Berlin ratterten alsbald Superacht-Streifen in der

„Blechtrommel“ los und auf der großen Leinwand brachen Helga & Co. den vormaligen Bann.

Im Gefolge eine Kaskade geschmacksarmer Titel wie „Liebesgrüße aus der Lederhose“ oder „Unterm Dirndl wird geodelt“. Die Eröffnung dreier Sexshops in der Residenz- und Scharnweberstraße sowie im Tegel-Center folgte mit randbezirklicher Verzögerung.

Jetzt liefen beim Studentenball „Zinnober“ mundartige Schwarzweiß-Filmchen vor dichtgedrängten Studentenmassen – frei nach dem Biermann-Motto „Was verboten ist, das macht uns gerade scharf.“ Auch der Autor hat sich als Jungmann im Bewusstsein des Verruchten mitunter an den Schaufenstern einschlägiger Läden die Nase plattgedrückt. Doch was sollten sie Phantasie-Futter unter strengen Jugendschutz-Auflagen schon ausstellen? Etwas Reit-Zubehör, schlüpfrige Buchtitel, vielleicht ein frivoles Stück Stoff und erste Primitiv-Vibratoren.

Drinne ging's – Reinickendorf war da eher reinlich – nicht selten schlüpfrig zu: Nur Männer. Mitunter halbdunkles Schmutzel geschwängert von Zigaretten-

qualm vermischt mit Gumi-Geruch. In Cellophan eingeschweißte Pornohefte verpflichteten zum Kauf nach Öffnen. Doch selbst offen abgewetzte Druckwerke fanden im geteilten Berlin noch ihre Abnehmer. Motto: „Macht nüscht – is Bückware für'n Osten“, wo die Sexual-Gesetzgebung im Übrigen deutlich früher freizügiger war.

Nach zwei, drei Jahrzehnten verschwanden die Sex-Shops im Westen wieder. Den Bewegtbild-Part übernahmen Videotheken wie in der Oranienburger Straße/Ecke Wilhelmsruher Damm, aber auch das ist längst Vergangenheit. Ob beide Geschäfts-Modelle in die imaginäre Liste des bezirklichen Kultur-Erbes aufgenommen gehören, sei dahingestellt ...

Jahrzehnte später verkaufen Drogeriemarkketten offen Intim-Vibratoren und die Stadtbücherei stellt erotische Literatur ins Regal. Von der Volkshochschule Reinickendorf hängt ein offizielles Zertifikat zum Kurs „Knisterfaktor“ beim Autor an der Wand.

Conny Chronowitz

## Handy-Kurs für Ältere

**Wittenau** – Ein Smartphone-Fortgeschrittenenkurs 60+ (Android) beginnt am Donnerstag, 12. Januar, in der Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7. Acht Termine kosten 77 Euro. Anmeldung: Tel. 20 97 97 17. Im Kurs wird Fotobearbeitung, Internetrecherche, Kalender/Termine und Kontakte, Medien auf dem Smartphone, Cloud-Dienste und vieles mehr gelehrt.

## Mia war die Erste

**GESELLSCHAFT** Neujahrsbaby kam um 3.37 Uhr zur Welt

**Borsigwalde** – Mia ist das erstes Baby, das 2023 im Vivantes Humboldt-Klinikum geboren wurde. Das kleine Mädchen kam am 1. Januar um 3.37 Uhr zur Welt. Sie wog 2.530 Gramm und war 46 Zentimeter groß.

„Mia war unser erstes Baby 2023 am Humboldt-Klinikum, danach folgten am 1. Januar noch bis 11 Uhr noch drei weitere kleine Mädchen“, berichtet Sengül Fil-Zinke, Stellvertretende Stationspfle-



Mia, das Reinickendorfer Neujahrsbaby Foto: privat, Quelle: Vivantes

geleitung und Still- und Laktationsberaterin der Station 17, Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin.

Das allererste Baby in einer Vivantes-Klinik kam an Neujahr 17 Minuten nach Mitternacht im Klinikum in Friedrichshain zur Welt. Der Junge wurde von seinen Eltern Miran genannt. Am Neujahrmorgen erblickten bis 8.30 Uhr in den sechs Vivantes-Geburtskliniken 14 Kinder das Licht der Welt.

## Quartiersläufer melden Müll

**Bezirk** – Quartiersläufer werden künftig das Ordnungsamt informieren, wenn sie auf öffentlichem Straßenland Müll sichten oder Vandalismus, beispielsweise auf Spielplätzen. Zudem werden sie Hundehalter an die Benutzung von Kottüten erinnern. Diese Kooperation zwischen dem Ordnungsamt und dem Träger der Quartiersläufer, der Schildkröte GmbH, wird vom Jobcenter gefördert.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

## TERMINE 2023

Anzeigen-Preisliste Nr. 9, gültig ab 01.01.2023

Ausgabe Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/23	02	Do, 12.01.23	Do, 05.01.23	Fr, 06.01.23	
02/23	04	Do, 26.01.23	Do, 19.01.23	Fr, 20.01.23	
03/23	06	Do, 09.02.23	Do, 02.02.23	Fr, 03.02.23	
04/23	08	Do, 23.02.23	Do, 16.02.23	Fr, 17.02.23	Bildung & Beruf
05/23	10	Do, 09.03.23	Do, 02.03.23	Fr, 03.03.23	
06/23	13	Do, 30.03.23	Do, 23.03.23	Fr, 24.03.23	Rund ums Auto
07/23	15	Fr, 14.04.23	Fr, 07.04.23	Sa, 08.04.23	
08/23	17	Do, 27.04.23	Do, 20.04.23	Fr, 21.04.23	
09/23	19	Do, 11.05.23	Do, 04.05.23	Fr, 05.05.23	
10/23	21	Do, 25.05.23	Mi, 17.05.23	Do, 18.05.23	Fit & Gesund
11/23	23	Do, 08.06.23	Mi, 31.05.23	Do, 01.06.23	
12/23	26	Do, 29.06.23	Do, 22.06.23	Fr, 23.06.23	
13/23	28	Do, 13.07.23	Do, 06.07.23	Fr, 07.07.23	
14/23	30	Do, 27.07.23	Do, 20.07.23	Fr, 21.07.23	
15/23	32	Do, 10.08.23	Do, 03.08.23	Fr, 04.08.23	
16/23	35	Do, 31.08.23	Do, 24.08.23	Fr, 25.08.23	Bildung & Beruf
17/23	37	Do, 14.09.23	Do, 07.09.23	Fr, 08.09.23	
18/23	39	Do, 28.09.23	Do, 21.09.23	Fr, 22.09.23	Rund ums Auto
19/23	41	Do, 12.10.23	Do, 05.10.23	Fr, 06.10.23	
20/23	43	Do, 26.10.23	Do, 19.10.23	Fr, 20.10.23	
21/23	45	Do, 09.11.23	Do, 02.11.23	Fr, 03.11.23	
22/23	47	Do, 23.11.23	Do, 16.11.23	Fr, 17.11.23	
23/23	49	Do, 07.12.23	Do, 30.11.23	Fr, 01.12.23	Weihnachten
24/23	50	Do, 14.12.23	Do, 07.12.23	Fr, 08.12.23	Weihnachtsspecial

## ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de))

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00	2.071,00	1.962,00	1.853,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00	1.073,50	1.017,00	960,50
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00	722,00	684,00	646,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00	560,50	531,00	501,50
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00	370,50	351,00	331,50
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00	114,00	108,00	102,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00	152,00	144,00	136,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00	228,00	216,00	204,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00	304,00	288,00	272,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00	465,50	441,00	416,50
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00	456,00	432,00	408,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00	693,50	657,00	620,50
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00	220,00	220,00	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00	180,00	180,00	180,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00	990,00	990,00	990,00
1360	Titel + 2. US *	226 x 325 mm	3.590,00	3.410,50	3.231,00	3.051,50
1373	Rätsel-seite	54 x 75 mm	225,00	213,75	202,50	191,25
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00	2.451,00	2.322,00	2.193,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00	3.790,50	3.591,00	3.391,50

## SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

## ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter [www.raz-verlag.de/agb](http://www.raz-verlag.de/agb).



# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Auflage: 40.000 Exemplare**  
**Erscheinungsweise: 14-täglich**  
**jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat**

**Vertrieb** 400 Auslagestellen in Reinickendorf

### Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

### Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

### Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

### Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

### Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

### Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

### Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

### Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



### RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

## ANZEIGEN

Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

### Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

## DRUCKDATEN

Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Dateiformat** PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

**Bildauflösung** 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### SPRECHSTUNDEN

#### Bettina König



Bürger-  
sprechstunde

**Mo, 16.01.,  
16–17 Uhr**

Kral Frühstückshaus,  
Pankower Allee 4

**Mo, 16.01., 17–18 Uhr**

Büro Amendestraße 104

**Fr, 20.01., 16–17 Uhr**

Restaurant Menengix,  
Pankower Allee 7-9

**Mo, 23.01., 17–18 Uhr**

Büro Amendestraße 104

**Mo, 25.01., 17–18 Uhr**

Café LaFemme,  
Residenzstraße 128

Anmeldung zu den jeweiligen  
Sprechstunden unter Tel. 40 72  
43 36 oder per Email an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de)

#### Hinrich Westerkamp

Sprechstunde



**Di, 17.01.,  
18 Uhr**

Rathaus  
Reinickendorf,  
Raum 16/18,  
Eichborndamm 215

#### Jens Augner

Sprechstunde



**Do, 19.01.,  
18 Uhr**

Rathaus  
Reinickendorf,  
Raum 16/18,  
Eichborndamm 215

#### Andreas Rietz

Sprechstunde



**Do, 26.01.,  
18 Uhr**

Rathaus  
Reinickendorf,  
Raum 16/18,  
Eichborndamm 215

#### David Jahn

Sprechstunde



**Mo, 23.01.,  
17–18 Uhr**

Rathaus  
Reinickendorf  
Raum 15,  
Eichborndamm 215

#### Stephan Schmidt

Telefon-  
sprechstunde



**Di, 17.01.,  
18–19 Uhr**

**Do, 19.01., 13–14 Uhr**

**Di, 24.01., 10–11 Uhr**

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp: Tel.  
0176/35 34 42 90

### AUSSTELLUNG

#### From Dusk Till Dawn

David Edward Allen, Friede-  
rike Jäger, Uschi Niehaus In-  
denbirken und Niels Sievers  
stellen ihre Werke aus.

Foto: Friederike Jäger

**26. Januar, 18.30 Uhr**



GalerieETAGE, Alt-Hermsdorf 35  
Eintritt frei, [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de), Tel. 902 94 64 99

### FÜHRUNG

#### Gedenkort 238

Ein geführter Rundgang  
durch die Gedenkstätte mit  
Florina Limberg, in dem  
die Geschichte der Kinder-  
fachabteilung Wiesengrund  
erläutert wird.

Foto: Wikipedia

**26. Januar, 17 Uhr**



Gedenkort mit Geschichtslabor  
Eichborndamm 238, Teilnahme frei  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

### FAMILIE

#### Tonalito

Das mexikanische Muschel-  
märchen handelt von der  
Entstehung der Erde und  
wird für Kinder erzählt und  
mit Musik präsentiert.

Foto: Kammerorchester unter den Linden

**13. Januar, 10.30 Uhr**



Fontane-Haus, Königshorster Straße  
6, Tickets ab 8 Euro unter  
[www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

### KONZERT

#### Carlos Dalelane

Gemeinsam mit seiner Band  
präsentiert Carlos Dalelane  
groovigen Funk mit elemen-  
ten aus Moçambique.

Foto: Loci Loft

**20. Januar, 20 Uhr**



Loci Loft, Oraniendamm 72  
Eintritt 20 Euro unter  
[www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de)

### CAFÉ

17.1. | 15.30 Uhr

#### Café für alle

Flotte Lotte e.V.  
Senftenberger Ring 25, Eintritt 2 Euro  
[info@flotte-lotte-berlin.de](mailto:info@flotte-lotte-berlin.de)

### KONZERT

19.12. | 19 Uhr

#### Reinickendorfer Abendmusik

Von Klassik bis Pop

Lutherhaus  
Baseler Straße 18  
Eintritt frei, um Anmeldung  
in der Küsterei wird gebeten  
(Alt-Reinickendorf 21)

### FAMILIE

14.1. | 13 Uhr

#### Tüftel-Samstag

Basteln mit Elektronik, Roboter  
programieren und vieles mehr

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19  
Eintritt frei

### BILDUNG

16.1. | 16 Uhr

#### Schülerhilfe ab Klasse 6

Bibliothek im Märkischen Viertel  
Wilhelmsruher Damm 142c  
Teilnahme frei

### VORTRAG

21.1. | 10 Uhr

#### Nachhaltigkeitstag

Austausch über Klimaschutz mit  
Referentin Birgit Müller-Siebrands

Apostel-Johannes-Kirche  
Dannenwalder Weg 167  
Eintritt frei

### KINDER

25.1. | 16 Uhr

#### Vorlesen mit Kamishibai

Es wird mit dem japanischen Pa-  
piertheater Kamishibai vorgelesen

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19  
Eintritt frei  
Für Kinder ab 3 Jahren

### TANZ

#### Don't stop the music

The Evolution of Dance prä-  
sentiert Choreographien zu  
den größten Hits aller Zeiten.  
Ein Mix aus den besten Hits  
von Elvis Presley, Micheal  
Jackson und dazu verschie-  
dene Tänze von Steptanz  
bis Ballett.



Foto: New Metropolis Concerts

**21. Januar, 19 Uhr**

Fontane-Haus, Königshorster Straße  
6, Tickets 14/ 28 Euro unter [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

### LESESHOW

#### Brauseboys

Musik, Satire, Bilder und  
Vorlesen – so präsentieren  
die Brauseboys ihren Jahres-  
rückblick und blicken zurück  
auf ihre wöchentlichen  
Leseshows. Foto: Axel Völcker



Labsaal Lübars  
Alt-Lübars 8, Eintritt 7/16/18 Euro  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

**14. Januar, 20 Uhr**

### DISKURS

#### Frohnauer Diskurse

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse  
erzählt aus ihrem Buch „Der  
Krieg gegen die Ukraine“ und  
nimmt Stellung zu Fragen  
vom Publikum.

Foto: Riedl

**19. Januar, 19.30 Uhr**



Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltlinger Straße 6,  
Karten 10/ 15/ 20 Euro unter  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### VORTRAG

#### Elysée-Vertrag

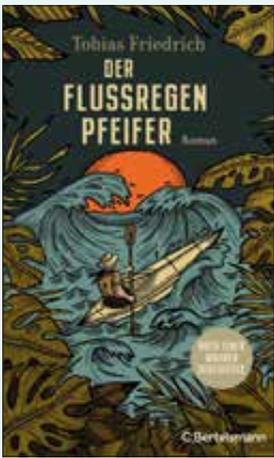
Ein Podiumsgespräch über  
den Elysée-Vertrag vor 60  
Jahren und das Ende der  
„Erbfeindschaft“ zwischen  
Deutschland und Frankreich.

Foto: Promo



**20. Januar, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek  
Karolinenstraße 19, Eintritt frei



**LESUNG**

**Lesezeichen live**

Tobias Friedrichs liest aus seinem Buch „Der Flussregenpfeifer“. Eine wahre Geschichte von Oskar Speck, der mit dem Faltboot viele Kilometer zurücklegte.

Foto: Promo

**25. Januar, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19  
Teilnahme kostenfrei



**KONZERT**

**Astor Piazzolla**

Joanna Filus-Olenkiewicz und Johannes Roloff spielen einige der bekanntesten Tangos von Astor Piazzolla.

Foto: Centre Bagatelle

**21. Januar, 18 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Karten 10/ 15/ 20 Euro  
www.centre-bagatelle.de



**VERNISSAGE**

**Verschwundene Orte**

Ausgestellt werden die Werke von Kiwan Choi. Hille Winkler führt in die Ausstellung ein. Musikalische

Begleitung: Youjung Lee mit der Oboe.  
Bild: Kiwan Choi

**26. Januar, 19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Eintritt frei  
www.centre-bagatelle.de

**KOCHEN**

**One Pott**

Austausch und Erlernen von alter, neuer und frischer Küche. Gemeinsam wird mit allem gekocht was der Kühlschrank hergibt. Vor Ort gilt die 2G-Regel.

Foto: Promo



Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7,  
21 Euro zzgl. Lebensmittelumlage  
Anmeldung unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**16. Januar, 18 Uhr**

**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43  
Tel. 615 75 96  
(Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800 – 111 02 22,  
rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsopter  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung:  
www.weisser-ring.de

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61  
Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62  
Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63  
Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr,  
Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: www.big-hotline.de

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**KONZERT**

**Chansons d'amour**



Pianistin Imke Lichtwark und Mezzosopranistin Alice Lackner präsentieren romantische Lieder auf Deutsch und Französisch aus dem 19ten und 20ten Jahrhundert.

Foto: Peter Adamik

**15. Januar, 11.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Karten 10/ 15/ 20 Euro unter  
www.centre-bagatelle.de

Schutz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

**MUSIK**

**Winterreise**

Tye Maurice Thomas singt während Stephanie Hoernes am Klavier spielt. Präsentiert wird die Winterreise op. 89, der Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller von Franz Schubert.

Foto: EKG Frohnau

**27. Januar, 19.30 Uhr**



Gemeindesaal der Kirchengemeinde Frohnau, Zeltinger Platz 18  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**VORTRAG**

**Gärten von Marrakesch**

Die Journalistin Daniela David erzählt von den Gärten von Marrakesch. So berichtet sie beispielsweise von dem „Le Jardin Secret“ inmitten der Medina oder dem Garten von La Mamounia.

**26. Januar, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19  
Teilnahme kostenfrei



**KONZERT**

**Max-Stramm-Quintett**

Das Quintett spielt eine bunte Mischung von wenig gehörten Jazz-Standards.

Alles unter dem Motto „It don't mean a thing, if it ain't got that swing!“ Foto: Promo

**15. Januar, 17 Uhr**

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei, Spenden erbeten

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**AUTO & MOTORRAD**

**60plus sucht** Unternehmungslustige M.und F. um Berlin zu erkunden, Tel. 017652636254

**Stellplatz Glienicke/Nordbahn** in der Sonnengarten Siedlung verfügbar ab sofort. Rosenstr. 8. v. privat

**Mercedes E 250 Cabrio** Automatik 150 kw EZ 2012, 109.500 km, TÜV neu SR + WR. Teilweise ruckelt der Motor 14.000 Euro tmschulz@web.de

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Möchte sehr** gern das interessante Gespräch v. 28.11. ? vor Engel & Völkers Grußdorfstr. fortführen. Bitte melden! Tel. 01718102467

**60+ m** sucht Crazy Frau, gerne jünger, möchte zusammen viel unternehmen, Kultur, Kunst und Reisen bevorzugt. Tel. 015237747994

**Freundl. 70-jährige** sucht netten aufgeschlossenen Menschen zum Kaffeepausch im Märkischen Zentrum Tel. 015161476955

**BERUF & KARRIERE**

**Ehem. Krankenschwester** hat nachmittags/abends Termine für die Pflege von Angehörigen zu Hause, auch Demenz und bettlägerig. Tel. 01733908456

**Freundliche, zuverlässige** Pflegekraft NR bietet Hilfe in der Pflege/Betreuung an. Ab 10 Std. wöchtl. Mo-Fr Pkw vorh. Tel. 37585252

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**NEC 19 Zoll LCD Monitor**, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, Tel. 030-4335082

**Altes Notebook**, für Liebhaber; beleuchtete Kugel; Kassetten-/ CD-Radio; Frank PF 510207-13362 Berlin

**HANDWERK**

**Gipskartonplatten 1250 x 900 x 12,0 mm**; 14 Stck. Tel.: 030-4335082

**HAUS & GARTEN**

**DACHRINNENREINIGUNG**  
Hohen Neuendorf  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**ENTRÜMPELUNGEN**  
Entrümpelungen und Auflösungen  
Tel./WhatsApp: 0176 13 27 29 17

**HOBBY & FREIZEIT**

**Wer hat** Lust gemeinsam privat Musik zu machen. Es geht nur um Spaß an der Musik. Freue mich über jede Meldung. pfaffkh@t-online.de

**Verschenke Sportalben:** Olympia 1936 (2 Bände), Olympia 1952 (2 Bde.), Fußball (1954, 1974), Montreal 1976, Innsbruck 1976. 01715397658

**Wünsche mir** nette ältere Menschen 70+ NR die einsam sind und nette Gespräche, Beisammensein suchen. Bin nette W 0176 87406815 KEIN SEX  
**Skatgemeinschaft Borsigwalde** sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**IMMOBILIEN**

**Bitte um Hilfe!** Solvente ruhige Beamtin sucht 1-2 Zimmer Whg in Hermsdorf und nähere Umgebung bis ca. 600 € warm. T. 0176 344 524 99

**Familie mit 2** kleinen Kindern sucht Haus im nördlichen Reinickendorf bis 680.000 Euro. Gerne von privat und mit Garten. Tel. 0163 162 90 45.

**Suche eine** Eigentumswohnung zur Selbstnutzung in Tegel. 2,5(2)-3 Zimmer, Balkon, kein EG, Bad mit Fenster, clapi3108@gmail.com

**Liebe Nachbarn**, die Köchin im Waldorfkiga Hermsdorf möchte ein kuscheliges Zuhause finden!

Danke für eure Unterstützung! Tel. 01606711817 :-)

**Nettes Paar** sucht Haus (< 750 T €) o. Baugrundstück in Heiligensee. Kontakt: raniZuhause@gmail.com

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ bis 480€ warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**Ruhige Beamtin** a.D. sucht 1,5-2 Zi. Whg in Hermsdorf/ Waidmannslust bis ca. 600€, um meinen Eltern täglich weiter zu helfen. Tel. 017634452499

**KINDER & FAMILIE**

**Ehem. Krankenschwester** hat nachmittags/abends Termine frei zur Betreuung von pflegebedürftigen Kindern oder Jugendliche Tel. 01733908456

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Suche älteres** Besteck, komplett oder auch Einzelteile. Tel. 0163/4968925

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Kleine Kommode** (T38,B 60, H 70), große Kommode (T37,5;B 130,5; H70) Tel. 0162/67 85 871

**SPORT & WELLNESS**

**Yogagruppe Berliner Bären** e.V. in Wittenau, donnerstags, 17.45 Uhr, sucht Mitsportler. Infos: M. Runge 4000 91 93 oder K. Eiselt 4091 25 80

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Putzhilfe 1 x** wöchentlich für kleinen Haushalt gesucht. Kontakt: Tel. 0177-799 99 83

**Haushaltshilfe 2-3 x** wöchentlich stundenweise gesucht / Tel. 0177-7999983

**Exam. Pflegefachkraft** bietet nebenberuflich Behandlungspflege, Freizeitgestaltung und Gesellschaft an. Auto vorhanden. Tel.015732426808

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
www.abacus-nachhilfe.de

**TIERMARKT**

**Husky-Rüde, 7 J.**, kastriert, v. Tier-schutz, sucht dringend Zuhause/Pflegestelle, Garten und ruhiges Umfeld erforderlich, sportdogs@gmx.de

**Junge Frettchen** Fähe vom Tier-schutz, sucht erfahrenes artgerechtes Zuhause, nicht in Einzelhaltung, Sandra@ein-freund-fuers-leben.org

**VERSCHIEDENES**

**Reinigungshilfe** zuverl. u. deutschspr. für EFH mtl. 1 x Samstag-Vormittag 4 Std. im MV Süd für €15/Std. gesucht. Tel. 0175 516 7843

**Suche schönes** Zinn für meine Sammlung. Tel.0163/4968925

**Stellplatz frei** ab 02.23 in Glienicke Nordbahn, Sonnengarten, Rosenstr. 8, 45 EUR, 017653364757.

**Suche altes** Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030-4335082

**Damen-Silber-Nerz-Pelzmantel 3/4** lang, Gr. 40/42, sehr selten getragen. Tel.: 030-4335082

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Lampen, Polaroid-Kamera**, Bierdeckel, Streichhölzer, Spiegel verschiedener Größen, Uhren, CD-Ständer/Regal; Frank PF 510207-13362 Berlin

**Bücher (Buchliste** gegen Rückporto); Bierkrüge; Bistrotisch; Gürtelschnallen alles aus Bücher VB; Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON  
Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Vivien Richter (viv), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Florentine Naumann (flo), Véronique Fritsche (ver)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!**  
JETZT SCHÜTZEN: WWF.DE/PROTECTOR  
WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.  
Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!  
WWF Deutschland | Nina Dohm | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin  
Telefon: 030 311 777-732 | E-Mail: info@wwf.de

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**  
kostenlos online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)  
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

- Coupon ausfüllen
- kuvertieren
- 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen
- optional frankieren
- in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
**NÄCHSTES HEFT**  
Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 26. Januar '23**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 19. Januar '23**  
Druckunterlagenchluss  
**Fr, 20. Januar '23**

# RAZ PINNWAND

## Wir suchen Sie!

### ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de



Der 22.12.22 war für Melih Çagatay und Michaela Utmann das richtige Datum zum Heiraten – zum Geburtstag der Braut schenken sie sich ihre Hochzeit. Obwohl die beiden in Charlottenburg-Wilmersdorf wohnen, haben sie sich für das Reinickendorfer Standesamt entschieden. Die Braut ist ehemalige Reinickendorferin und hat viele Jahre im Standesamt Reinickendorf Werbung für ihr Nagelstudio ausgelegt. Das Bild zeigt Bezirksstadträtin Emine Demirbüken-Wegner (l.) und Standesbeamtin Ariane Schimansky (r.) mit dem Brautpaar im Trauzimmer des Standesamtes.

Foto: BA Reinickendorf



Vor 65 Jahren gaben sich Henny und Günter Herrmann in Reinickendorf das Eheversprechen. Am 21. Dezember 2022 feierten die Eheleute ihre Eiserne Hochzeit, zu der Monika Huhn, Leiterin der Sozialkommission 32, im Namen des Bezirksstadtrats und des Bezirksamtes Reinickendorf Blumengröße und beste Wünsche ausrichtete.

Foto: BA Reinickendorf

Gemeindehaus Lübars  
Zabel-Krüger-Damm 115

## Kinoabend in der dunklen Jahreszeit

22. Januar, 17 Uhr

Eintritt frei, weitere Infos unter  
[www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanierung  
Fassadensanierung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Beim Neujahrsempfang im Kulturhaus Centre Bagatelle Frohnau am 6. Januar wurde etwas ganz Besonderes geboten. Geflüchtete ukrainische Musikerinnen des Mriya-Quartetts mit der Pianistin Kateryna Titova begeisterten im Frohnauer Kulturhaus Centre Bagatelle. Die Musikerinnen hatten bereits am 19. April 2022 in der Hamburger Elbphilharmonie und drei Wochen später am 10. Mai in der Berliner Philharmonie das Publikum begeistert. Auch Bürgermeister Uwe Brockhausen war schwer beeindruckt und bedankte sich bei jeder Musikerin mit einer Rose.

Text und Foto: kbm

Fontane-Haus  
Wilhelmsruher Damm 142c

## TONALITO - Ein mexikanisches Muschelmärchen

13. Januar, 10.30 Uhr

14. Januar, 16 Uhr

[www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

Hunde- laut	kleine Geige des MA.		Bewoh- ner der 'Grünen Insel'	Vater und Mutter	Moor- leuchten	türk. Groß- grund- herr	Preis- redu- zierung	Wortteil: acht	Hoch- wasser zur Zeit Noahs	englisch: drei	auf mehrere verteilter Betrag	Pseudon- ym von Simonen	der Erlöser	italie- nisch: drei
unzu- friede- ner Mensch					Nord- polar- gebiet					horten	5			
		6	Gerät zum Rasen- kürzen	italie- nisches Nudel- gericht			3			unbe- weglich	Zier- pflanze			Zeit- abstand
Futter- pflanze	töricht		Mühlen- produkt		Zeitu- ngs- bezugs- art (Kw.)			Napo- leons Exil (Insel)	Gewürz- korn			9	ein Raben- vogel	populär
stoß- weise						Berliner Sender (Abk.)		Insel von Vanuatu		2	Untersu- chungs- ergebnis	kleiner, lichter Wald		
Frosch- lurch		japan. Verwal- tungs- bezirk		Soft- ware- nutzer (engl.)	Vieh- unter- kunft				Initialen von Kästner	populär				
			schwe- dische Hafen- stadt	Polizei- gewahr- sam (Kw.)				Garant			einsam, wüst			Zwei- kämpfe
Linse an opti- schen Geräten	Schick- sal im Hindu- ismus	sehr häufig					1	griechi- sche Insel	Energie			Blut- ader		akade- mischer Grad (Abk.)
				männ- liche Biene	Tier- produkt					Raub- katze	kapitu- lieren	Vulkan am Golf von Neapel		
	7	Rachen- entzün- dung	Zahl- wort											dt. Stadt im Drei- län- der- eck
ungenau, ver- schwom- men	römi- scher Liebes- gott		4		kurz für: in dem					arab. Zupf- instru- ment		gern haben	Welt- raum	
Selbst- gespräch					Spinnen- faden					Wortteil: Land- wirt- schaft	ein Grund- stoff			
				Staat in Süd- asien	Frage nach einem Ort							ein Schnell- zug (Abk.)		Papst- name
Handels- spanne	Burg an der Mosel	poetisch: England		jedoch, während						Helden- gedichte			amt- licher Name Indiens	algeri- sche Geröll- wüste
schweres Geschütz					schnei- dern	englisch: von, aus				kalku- lieren	Eisen- fraß	Haupt- stadt der Schweiz		
			franz. Depart- ment- hptst.	griechi- sche Vorsilbe: neu										
süd- amerik. Wurf- waffe	Vorname der Lollo- brigida					Initialen des Poli- tikers Ebert		ein Balte	Ballast- stoff	ver- führen		Fremd- wortteil: nicht	Ein- siedler	altjapa- nisches Brett- spiel
kalter Nieder- schlag						drei- atomiger Sauer- stoff	Zeitu- ngs- konsu- ment				nicht diese, son- dern ...	süd- deutsch: Haus- flur		Herr- scher- sitz
				gehör- sam	Schlan- genart					starkes Brett	Schau- packung			
üben, trai- nieren		Fleisch- ware (Kw.)	Holz- färbe- mittel				italie- nisch: gut	westdt. Univer- sitäts- stadt			gego- rener Honig- saft		britische Prin- zessin	
orienta- lisches Fleisch- gericht	austra- lischer Lauf- vogel	Kap ... (Süd- amerika)			deutsche TV- Anstalt (Abk.)	amtliche Ein- richtung					Zorn	Fluss in Bayern		
			spani- scher Artikel	Lachs- forelle			Gehör- organ		süd- deutsch: sowieso	Haupt- stadt von Litauen			latei- nisch: damit	
Baby- schnuller (ugs.)	klug				franzö- sischer unbest. Artikel	Pfand- flaschen					8	frühere deutsche Auto- marke		
				Ab- schie- ds- gruß	Wesens- zug							liebens- würdig		

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

6	2	5		4	8	7		
3	7				9			8
		8		3				
						2	3	
2	5			1			7	9
	1	7						
				6		9		
8			7				2	4
			4	8		1	6	5

SUDOKU schwer

1			2				4	7
	8			1		9		
4	7		9			3		
		6					9	
			5		2			
	4						5	
		8			5		6	3
		4		6			2	
3	6				1			5

**AUFLÖSUNG**

STAMMBAUM

6 2 5 4 8 7  
3 7 8 3 9 8  
2 5 1 2 3 7 9  
8 7 9 6 3  
4 8 1 6 5

1 2 4 7  
8 1 9  
4 7 9 3  
6 9  
5 2  
4 5  
8 5 6 3  
4 6 2  
3 6 1 5

3 6 9 8 7 2 1 4 7 5  
5 1 4 3 6 7 8 2 9  
7 2 8 4 4 6 5 1 6 3  
2 4 7 6 8 9 5 3 1  
6 3 1 5 4 2 7 6 6  
8 5 6 1 7 3 2 9 4  
4 7 2 9 5 6 3 1 8  
4 7 2 9 5 6 3 1 8  
1 9 8 6 3 7 5 4 2  
6 8 3 7 1 4 9 5 2  
1 9 5 2 3 8 6 4 7

schwer  
mittel

# Erpressung und Gewalt

## Misstände im LAF-Ankunftszentrum für Flüchtlinge

**Wittenau** – Wie bereits Ende Dezember durch einen Bericht des „Tagesspiegels“ bekannt geworden ist, sollen Security-Männer am LAF-Ankunftszentrum für Flüchtlinge ihre Position ausgenutzt haben: Ihnen wird Bestechlichkeit, Korruption, Gewalt, Erpressung und Prostitution vorgeworfen.

Nach einem Großeinsatz von Zoll und Bundespolizei im Dezember, bei dem es nach offiziellen Angaben um die Überprüfung von Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen ging, wurde bekannt, dass Sicherheitskräfte Geflüchtete erpresst und genötigt haben sollen. Außerdem soll es zu Gewalt und Prostitution gekommen sein. Björn Wohler, Sprecher für Integration und Soziales der CDU-Fraktion Berlin und Wahlkreisabgeordnete für Wittenau, erklärte zu den Vorkommnissen: „Es macht uns fassungslos, was sich



**Andrang im Ankunftszentrum auf dem KBoN-Gelände vor knapp einem Jahr.** Foto: bek

beim Ankunftszentrum [...] abgespielt haben soll. [...] Nach der Berichterstattung hatte es Hinweise auf Gewalt gegen Schutzsuchende gegeben. Ausgeschiedene Mitarbeiter sollen zudem beklagt haben, dass Asylbewerber und Flüchtlinge nur gegen Geld einen Schlafplatz erhalten

haben sollen. Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten muss diese unglaublichen Vorwürfe an die Senatorin gemeldet haben. In keiner einzigen Ausschuss-Sitzung hat sie jedoch über Misstände im Zusammenhang mit dem Sicherheitsdienst berichtet. Wir werden deshalb Akten Einsicht beantragen, um die bisherigen Maßnahmen des Senats zu hinterfragen und aufzuklären. [...] Sollte sich der Verdacht schwerer Straftaten bestätigen, halten wir die Einberufung einer Sondersitzung des Integrationsausschusses für zwingend erforderlich. Zudem sind alle notwendigen Konsequenzen zu ziehen, um Asylbewerber und Flüchtlingen den Schutz zu bieten, den sie brauchen. Auch die Sicherheit der Anwohner muss über eine ordnungsgemäße Zugangskontrolle wiederhergestellt werden.“ **hb**

## BLAULICHT



### Kollision mit Polizeiauto

**Reinickendorf** – An der Scharnweberstraße ist ein Auto mit einem Polizeiwagen zusammengestoßen: Wie die Polizei mitteilt, waren die Einsatzkräfte mit Blaulicht und Sirene am 3. Januar auf dem Weg zu einer gemeldeten Schlägerei. Kurz vor dem Tatort sei nur wenige hundert Meter vor ihrem Eintreffen am Tatort rechtsseitig plötzlich ein Fahrzeug aufgetaucht, das im Begriff war, einen Parkplatz zu verlassen. Dessen 54-jähriger Fahrer blieb unverletzt, allerdings erlitten die 43-jährige Beifahrerin, ein auf der Rückbank sitzendes neun Jahre altes Mädchen und auch zwei Polizisten leicht

Verletzungen. Neben den beiden Unfallwagen entstand auch an einem weiteren am rechten Fahrbahnrand geparkter Auto Sachschaden.

### Brand vor Mitternacht

**Wittenau** – Als einen von mehreren besonderen Einsätzen aus der Silvesternacht führt die Berliner Feuerwehr einen Brand in Wittenau an: Rund eine halbe Stunde vor Mitternacht rückten die Kräfte zu einem siebenstöckigen Hochhaus am Bernshausener Ring aus, in dessen fünfter Etage eine Wohnung in Flammen stand. Nach dreieinhalb Stunden konnten die Lösch- und Rettungsarbeiten beendet

werden. Vier Personen, die sich selbst in Sicherheit gebracht hatten, brauchten medizinische Betreuung. Insgesamt waren 34 Feuerwehrleute vor Ort.

### Hass auf Rückspiegel?

**Tegel** – Ein mutmaßlich Alkoholisierter hat am frühen Neujahrs Morgen offenbar mehrere geparkte Fahrzeuge in Tegel beschädigt. Nach Zeugenaussagen lief der 18-Jährige gegen 5.30 Uhr durch die Bernauer Straße und trat an 32 Autos die Außenspiegel ab. Alarmierte Einsatzkräfte griffen den Mann schließlich auf; eine Atemalkoholkontrolle ergab 1,4 Promille.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um

## Hans-Joachim Malenski

\* 18.11.1967 † 27.12.2022

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um seinen Kollegen Herrn Hans-Joachim Malenski, der am 27. Dezember im Alter von 55 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Er war seit dem Jahr 2000 im Straßen- und Grünflächenamt beschäftigt.

Gartenbauoberinspektor Malenski war ein äußerst liebenswerter, hilfsbereiter und verlässlicher Mensch und Kollege, dessen Verlust sehr schmerzt.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt der Familie, insbesondere seiner Ehefrau und seinen drei Kindern.

**Uwe Brockhausen**  
Bezirksbürgermeister  
von Berlin-Reinickendorf

**Sabina Brosig**  
Vorsitzende  
des Personalsrats

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



## Hoffnung für die Zukunft

### Alexander Ewers im Gespräch



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere am Bezirk?

Reinickendorf ist zuallererst einmal der Bezirk, in dem ich lebe und aufgewachsen bin. Einfach mein Zuhause, für das ich mich politisch schon seit meiner Jugend mit ganzem Herzen einsetze. Reinickendorf wirkt in seiner Vielfältigkeit sehr ursprünglich. Besonders lebenswert ist es hier aus meiner Sicht für Familien.

#### Was in Reinickendorf muss man mal gesehen haben?

Das Schloss Tegel und auch die Natur – wie das Tegeler Fließ und der Tegeler See. Auch das urbane Leben im Märkischen Viertel oder der Trubel in den Hallen am Borsigturm haben durchaus ihren Charme. Diese gute Mischung aus ländlichem und städtischem Raum macht unseren Bezirk attraktiv.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Ich gehe gerne mit meinen Kindern und meinem Hund im Kiez spazieren. Oft unternehmen wir die eine oder andere Spielplatztour. Dabei gibt es viel zu entdecken und es macht Spaß.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Bei meinem Lieblingsitaliener oder auch in meinem Garten.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Kinder- und Jugendfestival im Bezirk geben, das von Jugendlichen selbst organisiert wird. Darauf freue ich mich schon, denn beim ersten Festival im letzten Jahr hatten wir bereits gut 1.000 Besucher an zwei Tagen. Vielleicht können wir das in diesem Jahr sogar noch toppen!

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Ich freue mich immer, wenn ich mit Kindern und Jugendlichen im Gespräch bin und ihren Ideenreichtum, ihren Enthusiasmus und ihre Ernsthaftigkeit bei vielen Themen erlebe. Dieser große Wille, sich in die Gesellschaft einbringen und mitmachen zu wollen, zeigt sich auch beim e-Sport-Turnier „Zocken gegen Rassismus“. Das gibt mir viel Hoffnung für die Zukunft unseres Bezirks.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Vor allem gezielte Angriffe auf Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungsdienste machen mich fassungslos. Aber auch Vandalismus und blinde Zerstörungswut ärgern mich maßlos, wie zum Beispiel kürzlich die mutwillige Zerstörung der Draußen-Ausstellung auf der Seewiese der Humboldt-Bibliothek. In solchen Fällen bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Es wäre unfair, hier nur einen Verein zu nennen; gerade das Jugendamt ist auf viele Vereine und freie Träger angewiesen, die mit uns vertrauensvoll und eng zusammenarbeiten. Davon gibt es in Reinickendorf zum Glück eine ganze Menge.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Stadt.Land.Fuchs.

*Alexander Ewers, 1987 in Berlin geboren, wuchs in Reinickendorf in einer Politiker-Familie auf. Er absolvierte nach seinem Abitur an der Thomas-Mann-Oberschule eine Ausbildung zum Erzieher. Der Vater von drei Kindern arbeitete danach viele Jahre bei einem freien Träger der Jugendhilfe im Bereich der Schulsozialarbeit und engagierte sich dazu in der Evangelischen Kirche. Der SPD-Politiker wurde 2011 Mitglied der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung. Seine politischen Schwerpunkte lagen schon damals im Bereich der Jugend- und Familienpolitik. So war er vor seinem Amtsantritt im Bezirksamt Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses sowie jugend- und queerpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Seit Ende 2021 ist Alexander Ewers Reinickendorfs Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit.* **kbm**

B.Z. präsentiert

# BERLINS GRÖSSTE SPORT PARTY

27.01. —  
— 29.01.  
2023

IM VELODROM

RASANTER START  
AM FREITAG

LANGE NACHT  
AM SAMSTAG

FINALE AM  
FAMILIENSONNTAG

TICKETS AB 25,-  
→ SIXDAY.COM



SPORTMETROPOLE

BERLIN

